

AB

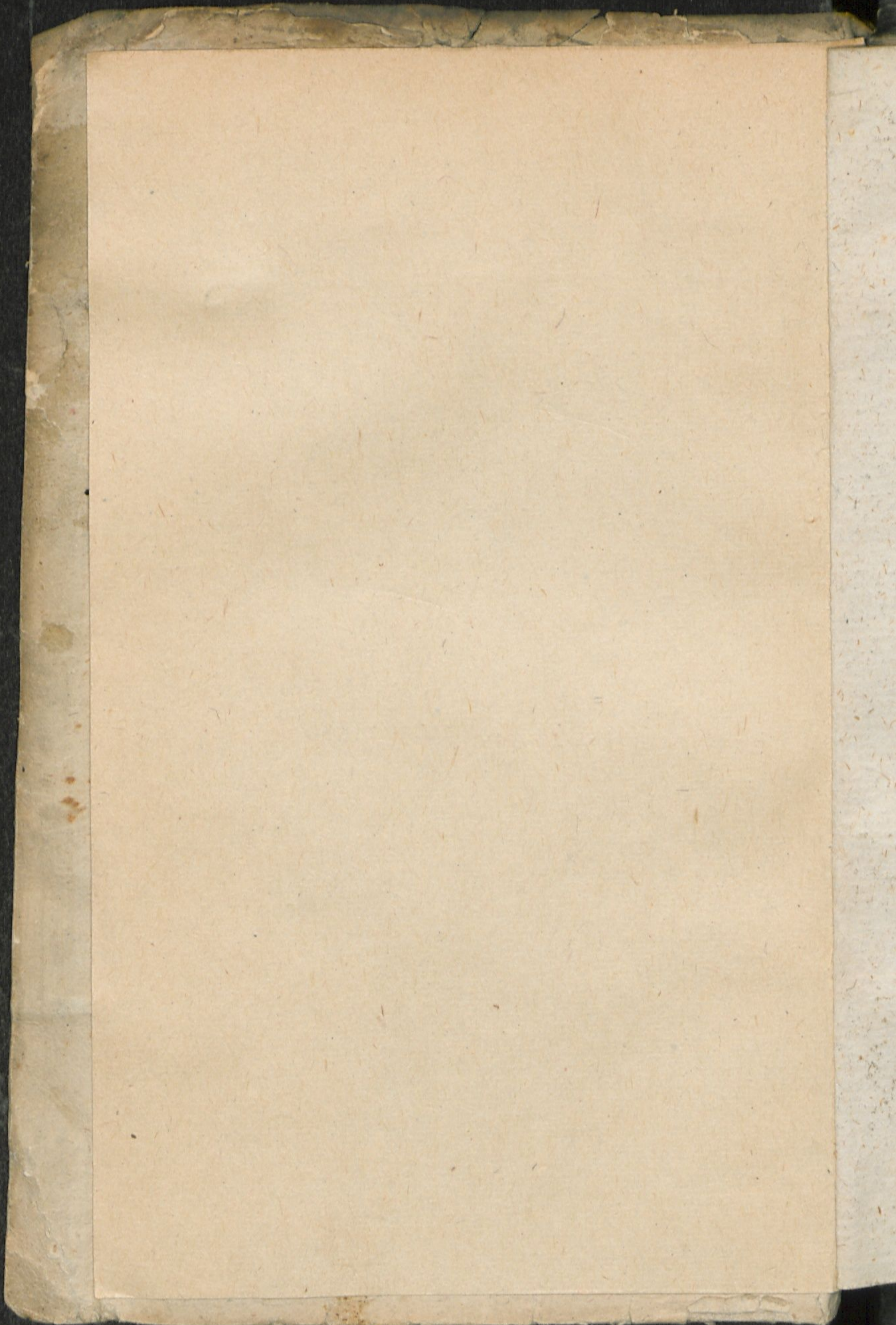
37 $\frac{5}{K,5}$

P. 6. 279

90

Theologie

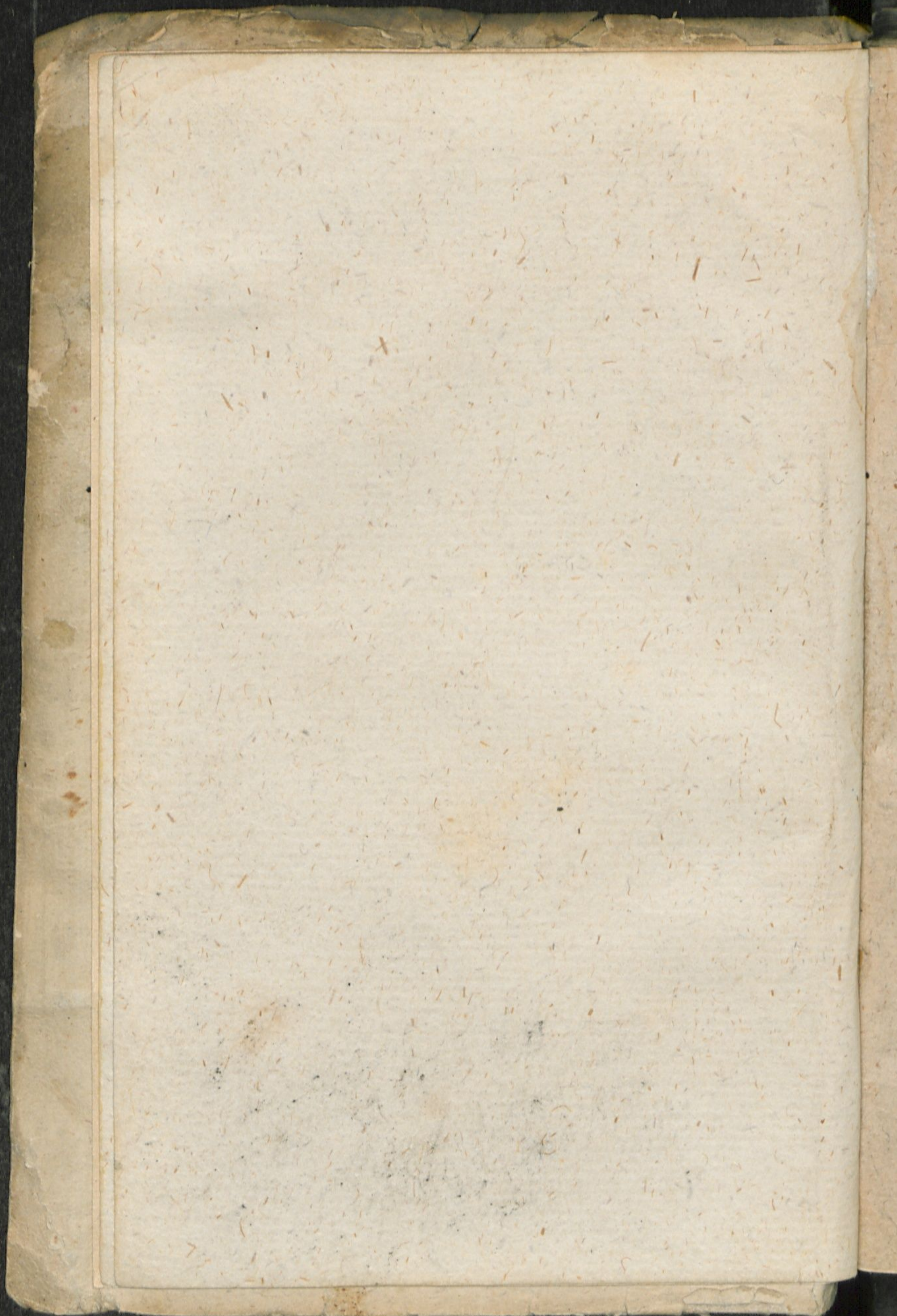
D. VIII. 350.



August 1792

100

102



(7)
Bibelsprach

Das ist

Erklärung frem
der Ebraischer Rede im
alten vnd neuen
Testament.

Durch

M. Zachariam Pretorium

Kirchendiener zu Eisleben.



Gedruckt zu Eisleben

durch Andream Petri.

M. D. LXX.

Graz: Kuhnert



AB 37 $\frac{5}{K,5}$

107



Denerbarn vnd
Wolgelarten Lazaro vnd
Dauid gebrüder / Hans Wa-
gaw seligen Sönnen zu Halle /
meinen freundlichen lie-
ben Schwegern.

Verbare / Günstige liebe
Schweger / Ich habe
für fünff Jaren dis
Büchlein verfasst / vñ
vnter handen gehabt /
habens mittler zeit etliche Christ-
liche gelerte Leut / welche ihn diesen
geringen fleis / nicht vbel gefallen
lassen / Wiewol sie gewolt / das et-
liche wörter weitlenffig vnd nach
der lenge erkleret worden / Welches
auch wol geschehen mögen / aber
meines fürnemens nicht gewesen /
jemande mit grossen Commenten /
deren sonst vorhanden / zubeschwe-
ren. Als denn nu mein guter freund

A u. Ane

Andreas Petri solchs Büchlein zu
drucken raths worden / So wünsch
ich / das viel fromer Schüler vnd
Prediger hertzē dadurch angereitzt /
die Heilige Hebreische Sprach lieb
haben vnd Studiren / mehr vnd
fleissiger denn heutiges Tages ge-
schihet. Den wo sind sie die jetziger
zeit diese sprach gruntlich forschen
vnd Studiren? Man hat schier
keine Professores derselben auff viel
berumpten Vniuersiteten / viel weni-
ger solche agmina discipulorum als
weñ man Aristotelem, vnd Homerum
lisset. Derwegē das Licht des Euan-
gelij endlich verleschen / vnd dicke
Finsternis wiederumb einfallen müs-
sen / weil die Künste vnd Sprachen
so hoch sie gestiegen / also Tieff nu-
mehr fallen.

Lutherus hat es wol gewunst / was
an dieser Sprach gelegen / er hat sie
auch besser gekönt / denn die Lesters-
poeten ihren Virgilium / wiewol er
sie dünckt ein Bachant vñ Deutscher
Baccalaurius gewesen sein. Daher ver-
manet

manet er die Jugend diese Sprach
zulernen / vnd bezeuget / das sie den
Predigern gantz nötig sey / so sie irer
Lehr vnd Neuptartickel des Glaubens
sollen gewieß sein. Tom. 2. fol.
465 allegiert er sein eigen Exempel /
vnd spricht. Das weis ich wol / wie
fast der Geist alles alleine thut / we
re ich doch allen Püschchen zu ferne
gewest / wo mir nicht die Sprachen
geholfen / vnd mich der Schriefft
sicher vnd gewies gemacht hetten.
Item / wie die Sonne gegen dem
Schatten ist / so ist die Sprache ge
gē aller Deter glosen. Er zeucht auch
an den Vers aus dem Psalm. IIIO. den
man vertiret hat / Tecum principium /
vnd heist im Ebreischen Populus tu
us spontaneus. Ist vbersehen von dem
Interprete / hat IM für AM gelesen /
vnd den Buchstaben Ain für den
Buchstaben Aleph / vnd also Tecum
gesetzt für Populus tuus. Item / NA
DIB Principalis heist Latine Spontaneus
Vlroneus, Voluntarius / da hat der In
terpres gesetzt Principium für Sponte,
A iij Vltrò

ultrò Vnd solche Errata sind ohne zal
in der Lateinischen Bibel.

Forsterus neben dem Luthero ist
der geleertest Ebraeus gewesen / wie
sein Dictionarium ausweiset / welches
vbertrieffe alle Commentarios super li-
teram Bibliorum tam noui quam veteris
Testamenti. Denn nouum Testamentum
ist dictio Græca vnd phrasis Ebraica.
Derselbige spricht in præfatione sui ope-
ris also: Vnius parvæ voculæ Hebraicæ
significatio, eam si noueris, plus Lucis
affert Theologo, quam omnia omnium
interpretum etiam prolixissima commen-
taria. Diesem Zeugnis mag man wol
glauben / nam artifex testatur & iudicat
de arte sua darin er ein Meister vnd
Wunderman ist.

Solches wird nicht gemeldet
jemand zuuerachtē / der diese Gaben
der Griechischen vñ Ebreischen spra-
che nicht hat / sondern anzuzeigen /
wozu man die Jugend anhalten sol /
wiewol Ebraica lingua ist auch senile stu-
diū wie Cato in extrema senectute græcā
linguam studiret hat. Weme denn die
se

se felicitas nicht begegnet / das er Prae-
ceptores Ebraicae linguae hören mögen /
auch suo pte ingenio sich nichts erhö-
len kan / der mag sich an die riuulos
halten / vñ bedarff wol / das er bran-
che Tropos Vesthemeri oder Clauem
Illyrici / in welchen Büchern die phra-
ses scripturae fleissig Colligiret / Con-
feriret vnd erkleret werde. Euch aber
Beliebten Schweger hab ich dis
Büchlein zuschreiben wollen / weil
ewer Beruff nicht ist das jr Ebreisch
studiren sollet / das ihr doch die art
der sprach / aus diesem kurtzen Com-
pendio vermercken möget. Wunsche
euch hiemit in dē andern ewren studijs
darzu euch ewer Christliche Tugend-
same Mutter Margreta Wagawin /
mein freündliche liebe Schwegerin vñ
günstige Freundin / mit allem Fleiss
vnd grossen Kosten befödert vnd
vnterhaltet / alles Glück vnd Segen
vñ dem Almechtigen Gott / vmb
Christus Ihesus vnsern Herren
willen / Amen. Benè valete, ac mecum
os & linguam Spiritus Sancti, sapientia &

A iiii virtus

virtutis plenissimum, admiramini potius
quam assequimini. Doch last vns stu-
diren/ contendamus & enitamur, vt ex
parte comprehendamus, Phil. 3.

Datum Eisleben die Bruma
li Anno 1569.

Z. Prætorius Kirchendiener zu
S. Andre.



Bibel

Bibelsprach

Das ist.

Erklärung frembder Ebre-
ischer Rede im alten vnd
newen Testament.

Abba.

Ist ein Chaldeisch Wörtlein/
heißt vff Deutsch Vater / vnd
S. Paulus Rom. 8 setzt das Wört-
lein Vater bey das Abba propter Em-
phasin / das es desto krefftiger lauten
vnd leren sol / denn Abba / ist ein
Kinder Brus wie die Kinder mit
dem Vater erst lernen reden / vnd ge-
meiniglich lernen die Kinder zum al-
ler ersten diese Wort ansprechen /
Abba Vater / Ape / Pape / Ate / Ete.

Ackern auff eines Rücken.

Heißt / wie wir im Sprichwort sa-
gen / auff eines Rücken Holtz
haben / mit einem Ackern / das

A v

ist

ist / wol plagen vnd martern / Psal.
129. Auff meinem Rücken / haben
die Pflüger geackert.

Almosen.

Ist gebrochen vom Eleemosyna /
heist ein Werck der barmhertzigkeit
Matth. 6. Wenn du Almosen gibst /
lass nicht für dir Der blasen etc.

Der Alte Mensch oder der
alte Adam wie man sonst
pfllegt zu reden.

Heist die gantze verderbte Natur /
welche alle Menschen haben nach
dem Fall der ersten Eltern / zum Un-
terscheid des newen Menschen / oder
des newen Adams Rom. 6. Unser
Alter Mensch ist mit Christo Ges-
creutzigiget.

Amen.

Ist Ebreisch vnd heist Ja / Für-
war / Gewisslich / Joh. 16. Amen
Amen / warlich / warlich / ich sage
euch etc.

Anbe-

Anbeten.

Deist nicht alzeit Beten / oder
Gott anruffen / sondern sich Bücken
Neigen / Reuerentz thun / Exodi. 3.
Sie Neigeten sich vnd Beten an /
Neigen ist mit dem Haupt sein Re-
uerentz thun / 1 Sam. 14. Anbeten ge-
schiehet mit Kniebeugen.

Ansehen der Person.

Deist Ansehen des Menschen / nach
seinem eusserlichen Wandel vñ We-
sen / Rom. 2. Bey Gott ist kein Anse-
hen der Person / das ist / Gott richtet
niemand nach seiner eusserlichen wir-
digkeit vnd fromigkeit / welche kan
Deucheley sein / auch nicht nach
Glück oder Unglück / sondern nach
dem Glauben / vñ innerlichen Wesen.

Antichrist.

Deist der Widerchrist / das ist /
alle falsche Lehrer vnd Ketzer / so w-
der Christum Leren vnd Gleuben / 1.
Joan. 4. Das ist der Geist des Wi-
derchrist.

Anlitz

Antlitz.

Deist Zorn/ wie man pflegt im
Zorn das Antlitz zuverferben / da
her Vultuosi heissen Zornige Leut/
Psal. 34. Die Augen des Herren se-
hen auff die Gerechten / aber sein
Antlitz stehet vber die Gottlosen.

Arm.

Deist Stercke/ Gewalt/ Krafft/
Exodi 6. Ich wil euch erlösen durch
ein ausgereckten Arm/ das ist/ mit
grosser Gewalt vñ Verligkeit Sach.
II. Ihr Arm müsse verdorren/ Luc.
I. Er vbet Gewalt mit seinem Arm.

Arzt.

Deist in gemein ein Helffer. Esa.
3. Ich bin kein Arzt/ das ist/ ich kan
nicht helfen.

Asche.

Deist Staub oder Erde/ Job. 3.
Job voller Schweren setzt sich in
die Asche.

Auge.

Deist

Heist ein Lehrer / Preceptor oder
Regenten / auff den Man ein Auge
haben mus / vnd welcher andern als
ein Auge fürgeheth / vnd rechten weg
weist Sach 3. Auff dem einigen
stein den ich für Josua gelegt habe /
sollen sieben Augen sein / das ist / viel
Leut sollen von Christo leren / vnd
viel an ihn glauben / Matth. 18. So
dich dein Auge ergert so reis es aus
das ist / so dich dein Geistlicher oder
Leiblicher Fürsteher verführen wil /
so folge ihm nicht / Item Auge heist
Weisheit vnd Liecht des Verstan-
des / Item die Seele / Sach. 11 Ihr
rechtes Auge müsse dunckel werden /
Math. 18. So dich dein Auge er-
gert / so reis es aus / das ist / so dich
dein eigen Vernunft wil verführe / so
nim sie gefangen / vnd dempffe sie /
Math. 6. So dein Aug einfeltig ist /
so ist der gantze Leib liecht / das ist /
so die Seele gut ist / so ist der gantz
Mensch gut.

Vom Bach trincken.

Heist

Heist ein Bösen trüben Trunck
thun / das ist / Leiden vnd Trübsal
haben / psal. 110. Er wird von dem
Bach am Wege Trincken / aber er
wird sein Deupt empor heben / das
ist / es wird ihm nicht Schaden /
wird vberwinden etc.

Bann.

Das wort Anathema heist ein heilig
vnd geweiht ding / oder ein ge-
stiftet Kleinot / à reponendo / vnd per
Antiphrasin heists auch ein ding / das
gar nicht heilig oder geweiht ist /
sondern vnheilig / verdampft / ver-
flucht / nicht ein Werckzeug Gottes /
Vel male sondern des Teuffels. Hebraicè HE-
dictus tu REM. Daher MARANATHA sig-
Vel male num Anathematis das Zeihen des
dictio in Fluchs / 1. Cor. 16. Also braucht
ipsum. S. Paulus das wort Anathema oder
Fluch. Rom. 9. Ich wünsche selbst
ein Bann oder verbanneter zu sein
von Christo / für meine Brüder / das
ist von Christo abgesondert / vnd
dem Teuffel ergeben / ich wolte der
Juden

Juden Seligkeit (so es möglich we-
re) mit meiner verdammis. Teuffen/
Scheinet als hart geredet / aber der
Glaube vnd Liebe verstehet diese re-
de / gleich wie die Liebe des Menschē
verstehet diese rede / so einer spricht/
Ich wolt lieber ich solt sterben / denn
das meine Eltern / alle mein Brü-
der vnd Landsleut solten sterben /
Besser ist es sey nur einer vngehor-
sam vnd werde gestrafft denn viele.
So spricht Mose / Werr tilge mich
aus dem Buch der Lebendigen /
Gal. 1. So jemand euch ein ander
Euangelion predigen würde / auch
wir selbst / oder ein Engel vom Him-
mel / der sey ein Bann oder verban-
neter / das ist / des Teuffels eigen.
Summa wer falsch Leret wider vn-
ser Euangelion / vnd wenn ichs selb-
ber were (wil er sagen) der sey des
Teuffels.

Basan.

Ist ein Birgig Land / fast gegen
Witternack / auff der Grentzen des
Jus

Jüdischen Landes / da Dg König
gewesen / ehe denn es die Kinder Is-
rael einnahmen / vñ heist auff Deutsch
Feist / Feht oder die Schmaltz grü-
ben / Esa. 2. Ober alle reichē Basan.

Bawen.

Deist bessern / frucht schaffen / zu-
nemē / Das bawet nicht / das ist / es
bessert nicht. Rom. 15. Ein jeder
gefalle seinem Nächsten zu erbaw-
ung / ad ædificationem das ist zum gu-
ten / zur Besserung.

Batus.

Hebra. BATH Græce, Metreta, Ca-
dus & Ceramion ist ein Mass / welches
helt so viel als ein Amphora Attica / zu
Athen ein Limer / vnd trifft zugleich
mit dem Epha / oder Scheffel / in arū-
dis an Korn / vnd hartem Gut. Denn
Batus ist ein Mass in liquidis / an weis-
chem Gut / als öle / Wein etc. Luc. 16.
hundert BAT (Tonnen) öles Vulg.
Centum cados, quod idem est.

Becher / Kelch.

Deist

Heist Straff/Vngenad/Vnglück
Zach. 12. Ich wil Jerusalem zum
Daumelbecher zurichten/ allen Völ-
ckern/ das ist/ Alle Völcker sollen
sich Mat vnd Arm kriegen an Jeru-
salem/ sollen nichts gewinnen/ Psal.
75. Der Herr hat ein Becher in der
Hand / mit Starckem Wein voll
eingeschenckt Psal. 116. Ich wil
den Heilsamen Kelch nemen / dem
Herren folgen / vnd seinen Namen
Anruffen.

Belial.

Heist freuel Tyranisch / vnnütz / lose /
ein loser Man oder lose Fraw. Item/
ein lose sach 1. Sam. 1. Psal. 101.

Berg / Hügel.

Heist Reich / Lender / Herrschafft /
Berg vnd Hügel Gottes ist Gottes
Reich / oder die Christliche Kirche /
Berg vñ Hügel der Welt / sind Welt
Reich / Esa. 2. Der Berg da des
Herren Haus ist / wird höher sein
denn alle Berge vnd Hügel / das
ist / das Land Juda da Gottes
B Kirche

Kirche ist wird Herrlicher sein / denn
alle andere Lande / vnd Königreich.
Psal. 68. Der Berg Gottes ist ein
Fruchtbar Berg / das ist / das Reich
Gottes bringt Frucht / Leben vnd
Seligkeit / alle Welt reich müssen
vntergehen.

Beben der Berg.

Heist Furcht Zittern vnd verders
ben gantzer Herrschafften / Esa. 5.
Der D R K K schlecht sie das die
Berge Beben.

Berg Gottes.

Heist der Tempel / Kirche / vnd
Himmel / Psalm 3. Der Herr Höret
mich von seinem Heiligen Berge.
Psal. 15. Wer wird bleiben auff dem
nem Heiligen Berge.

Beschneidung.

Heist die Juden / abstractum pro
concreto signum pro signato, per synecdo.
chen wie wir sagen / der Schleier vnd
die Zöpff / das ist / die Weiber / Gal. 6
In Christo Ihesu gilt weder Bes
schneid

schneitung/nach Vorhaut/wie auch
Rom. 2. stehet/das ist/nicht ein Ju-
de / der außwendig ein Jude ist/
Rom. 3. Der da gerecht machet die
Beschneitung aus dem Glauben.

Bilde oder gleichnis Gottes.

Deist Weisheit Gerechtigkeit/
vnd Vnsterblichkeit / als Geistliche
Krefft vnd Tugende Gottes/ denn
Gott kan man kein Leiblich Bilde ge-
ben/weil er ein Geistliches Wesen ist/
Gene. 1. Gott schuff den Menschen
zu seinem Bilde / zum Bilde Gottes
schuff er ihn / Gene. 5. Da Gott den
Menschen schuff/machet er ihn nach
dem gleichnis Gottes.

Bild des Menschen.

Deist Menschlicher Leib / vnd
was nach dem Fall in des Menschen
Leibe eingewurtzelt / vnd auffgeer-
bet / als Thorheit / Sünde / Todt /
etc. Gene. 5. Adam zeugete ein Son-
der seinem Bilde Ehnlich war / vnd
hies ihn Seth.

B ii Biss

Bis/Donec.

Bedeut nicht alzeit ein gewiese be-
stimppte zeit/wie wirs brauchē. Gleich
mir Gelt biss auff Michaelis/ oder
biss ich wider heim kome/ sondern
bedeut offtmals ein vngenante vnd
vnbestimppte zeit/ vnd heist so viel/
als/Auff das/Damit/Particula conti-
nuatiua & copulatiua, hat nichts auff
sich/sondern erstreckt nur die Rede
fort etc. Matth. 1. Joseph erkandte
Maria nicht/bis sie ihren Eingebor-
nen Sohn gebar/ das ist nicht also
zuerstehen/ als habe hernach Jo-
seph mit der Maria beigelegen/ son-
dern es heist also: Joseph lag nicht
bey mit der Maria/auff das sie könnte
ihren Eingebornen oder Einigen
Sohn geberen/ oder Joseph lag
nicht bey mit Maria/ vnd sie gebar
iren einigen Sohn/ Eben darüb lag
er nicht bey mit ihr/das sie solte den
einen einigen vñ nicht mehr Söhne
haben/ Gene. 28. Ich wil dich nicht
lassen/ ich wil thun alles was ich dir
geres

geredt habe / Psalm. 110. Setze dich
zu meiner rechtē / bis ich deine Feinde
lege zum Schemel deiner Füße / das
ist Kom her / ich wil deine Feinde dir
vnterthan machen / Matth. 5. Du
wirst nicht von dannen heraus Kom
men / bis du den letzten Heller beza
lest / das ist / du wirst mit der Haut beza
len müssen ewiglich weil du mit
Gelt nicht bezalen kanst / du wirst
müssen verdampt sein / weil du für
deine Sünde nicht bezalen kanst.

Bis auff den hentigē Tag.

Weist so lang ein ding wehrē kan /
wie man sonst sagt / ein ewig ding /
ein ewiger Zins / do doch nichts
auff Erden ewig sein kan / Jos. 7.
Da sie sie gesteiniget hatten / mach
ten sie vber sie ein grossen stein hauf
fen / der bleibt biss auff diesen Tag.

Der da bisset an die Wand.

Weist ein Hund 1. Sam. 25.
Gott thue meinen Feinden dis vnd
das / wo ich ein Wendenbisser / das
B iij ist /

ist / ein Hund Lebendig lasse. Etliche lassens ein Menschen heissen etc.

Blut vnd Blutschulden.

Heissen Sünde / des Bluts / das ist / des Todes werdt Esa. 4. Der Herr wird die Blutschulden Jerusalem vertreiben von ihr. Psal. 51. Errette mich von Blutschulden / Esa. 1. Ewre Munde sind vol Bluts.

Böcke.

Heissen falsche Lehrer / vnd Gottlos Volck. Zach. 10. Ich wil die Böcke weinsuchen / Matth 25. Die Schaffe wird er zur rechten stellen / aber die Böcke zur Linken.

Der Böse.

Heist der Teuffel / Matth. 6. Im Vater vnser / Erlöse vns vom Bösen (sonst vom Vbel) das ist / von dem bösen Teuffel / 1 Joh. 5 Die Welt ligt im bösen oder im argen / das ist / sie wil dem Teuffel gar in hindern friechen / hoffiert dem Teuffel / vnd lebt nach seinem willen.

Brand

Brandopffer

Sind gewesen die grossen Opffer
welche von lebendigen Thieren ge-
schahen / als Rinder / Ziegen / Vo-
geln / vñ haben daher Brandopffer
vnd gantze Opffer geheissen / das
man Köpff / Fett / Eingeweide /
Schenckel / hat müssen gantz vnd
gar verbrennen / allein die Haut
ward ihn abgezogen / Leuit. I.

Brennen.

Deist Brunst leiden / oder in der
Liebe brennen / nicht ruhen können
für Gierigkeit I. Cor. 7. Es ist besser
freien denn brennen.

Brot brechen.

Deist Essen oder Malzeit halten /
Luc. 24. Sie kanten ihn im Brot
brechen / das ist / vber der Malzeit
würden die Jünger seiner innen.

Brüder vnd Schwester.

Deissen alle Blutfreunde / Mans
vnd Weibs Personen / Vettern / Wa-
ser

Biiij

sen

fen / Numen / etc. Exod. 2. Seine Schwester stund von ferne / Math 13. Seine Brüder vnd Schwestern sind sie nicht alle bey vns?

Bruder.

Ist ein gemeiner vnd gebreuchlicher Brus gewesen der Christen in der ersten Kirchen / vnd hernach / daher die Mönchen einander Brüder nennen. Wir Deutschen gehen gerade zu / machen nicht viel Deutsch eins / sondern vnser Christen / nennen einander gute Freund / sintemal Christus auch spricht / Jo. 15. Ich heise euch nu mehr nicht Knechte / sondern meine Freunde. Rom. 1. Ich wil euch nicht verhalten lieben Brüder.

Brun.

Deist die heilige Tauffe. Sach. 13 Zu der zeit wird das Haus David einen freien offnen Brun haben.

Buchstabe.

Deist alles was eusserlich ist / als
das

das Gesetz Mofi auff zweien Taf-
feln / Beschneitung / Opffer / Cere-
monien / Rom. 2. Der du vnter dem
Buchstaben vnd Beschneitung bist /
vnd das Gesetz vbertrittest.

Butter vnd Honig.

Deist Menschen Speise brau-
chen / denn dieselbige sol sein Fett vñ
Süsse. Esa. 7. Butter vnd Honig
wird er essen / (wachsen) vnd lernen
guts vnd böses verstehen. Item
Butter vnd Honig wird essen / was
im Lande bleiben wird.

Cadus.

Ist eben so viel als B A T V S.

Ceder.

Ist ein grosser hoher Baum ge-
wesen / mit ausgebreiteten Esten vñ
Blettern / den Cypresbeumen gleich
ein wolriechendes Holtz / vnd wer-
hafftig / faulet nicht leicht / Esa. 2.
Ober alle hohe vnd erhabene Cee-
dern vff dem Libanon.

B v

Chern-

Cherubin.

Heissen Wönnlin oder Bilde mit
Flügeln gemalet oder geschaffen/
Leiblich oder Geistlich: Item En-
gel/ Gene. 3. Der Herr lagert für
den Garten Eden den Cherubin.

Corban.

Heist Opfer/ Stifft/ Almosen/
Leuit. 3. Math. 15.

CORVS.

Heb. C O R ist ein Mass/ welches
helt/ als Josephus schreibt Zehen
Ephi oder Medimnos Atticos/ das ist/
Zehen grosse Scheffel Dse. 3. Ich
ward mit ihr eins vmb 15. silberling
vnd 2. C O R Gersten/ Luc. 16. hun-
dert C O R (malter) Weitzen.

Danckopffer.

Sind gewesen Brandopffer oder
Speisopffer/ damit man Gott dan-
cket für seine Wohlthat/ Leuit. 3.

Dancksagung.

Be

Begreiffet alles Gebet/ denn kein
Gebet geschiehet vnd sol geschehen
ohne Dancksagung/ sie gehören bei
de zusam/ Rom. I. Sie haben ihn
nicht gepreiset als ein Gott/ noch ge-
dancket/ das ist/ angeruffen/ Eph. 5.
Schandbar Wort etc. laßt nicht von
euch gesagt werden / sondern viel
mehr Dancksagung/ als solt er sa-
gen/ ihr solt nicht vnnütz ding reden
sondern dafür beten.

Das.

Coniunctio V T stehet offft für Vnd.
Causalis pro copulatiua: Exod. 12. Die
Egypter drungen das Volck / das
sie es eilent aus dem Lande trieben/
das ist/ vnd trieben es eilend aus dem
Lande/ Exod. 17. Josue thet wie Mo-
se ihm saget/ das er wider Amaleck
strieete / das ist / vnd strieete wider
Amaleck.

David.

Bedeut Christum / Ezech. 34.
Ich wil ihn ein einigen Hirten er-
we-

wecken / der sie weiden sol / nemlich
meinen Knecht David / etc. Jerem.
30. Ich wil das Joch von deinem
Nalse zubrechen / vnd sie sollen die-
nen ihrem Gott / vnd ihrem König
David / welchen ich ihn erwecken
wil / Dse. 3 Die Kinder Israhel wer-
den sich bekeren / vnd den Herren
ihren Gott / vnd ihren König Da-
uid suchen.

Drachen.

Heissen grosse Fisch im Meer /
Psal. 74. 148.

Durchgehen durchs Feuer

Heist verbrennet werden / Levit.
18. Niemand sol sein Kinder lassen
dem Molach durchs Feuer gehen /
2 Reg. 21. Manasse liess seinen Son
durchs Feuer gehen.

Ehebruch.

Heist nach Geistlicher deutung /
Abgötterey / denn wie durch den leb-
lichen

lichen Ehebruch ein Ehegemahel
von dem andern sich scheidet/ also
scheidet sich der Mensch von Gott
durch den Geistlichen Ehebruch/
das ist/ durch Abgötterey.

Ein vnd Ausgehen

Deist regieren/ Ampt fürstehen/
handeln vnd wandeln/ Joh. 10. Ein
guterhirt wird ein vnd ausgehen/
das ist/ seinen Schafflein fürstehen/
I. Samu. 8. Samuel gieng aus vnd
ein für den Kindern Israel/ das ist/
war ihr Regent. Psalm. 121. Der
Herr Behüt deinen eingang vnd
ausgang das ist/ alles thun handeln
vnd wandeln.

Einfeltig

Deist From/ Getrew/ Vnschul-
dig/ Math. 6. So dein Auge einfelt-
tig ist/ so ist der gantze Leib liecht/
das ist / wenn das Hertz oder die
Seele From ist / so ist der gantze
Mensch from.

Eingeborn vnd einig.

Ist

Ist eins wie das ander / vnd heist
was sehr lieb ist / denn was man ein-
zel hat / oder nur eins das ist lieb /
Symb. Ich Bleib an Jesum Chri-
stum Gottes Eingebornen / (^{εὐαγγέλιον}
Gracé) oder Einigen Sohn / Gene.
22. Du hast deines einigen Sohns
nicht verschonet.

Eisern offen.

Deist harte Dienstbarkeit Deut. 4.

Eitel.

Deist vergeblich oder vergänglich
Eccle. 1. Es ist alles eitel / das ist /
was auff Erden ist / ist alles vnbesten-
dig / zeitlich / vnd vergänglich.

Eifer.

Deist ein Gerechter Zorn / nicht
aus eigener Rachgier sondern aus
Lieb gegen Gott / sein ehre zuretten
herfliessend Psal. 69. Zelus domus
tuæ. Ich hab mich schier zu Todt
Beiefert / vmb dein Haus etc.

Ehre.

Deist

Deist Seele/leben/ Esa 10. Wo
wolt ihr ewer Ehre lassen. Psal. 7.
Der Feind trette mein Leben zu bo-
den / vnd lege meine Ehre in den
Staub / Psalm. 30. Auff das dir
Lobfinge meine Ehre Psalm 108.
Ich wil singen vnd Tichten / mein
Ehre / Auch Psalm. 6. Meine ehre
ist frölich / vñ mein Dertz frewetsich.

Eichen vnd garten.

Deissen falschen Gottes dienst/
welcher wider Gottes befehl ge-
schach / nicht im Tempel zu Jerusa-
lem / sondern in schönen Welden vnd
garten da man Altar oder Höhen
bawet / vnter den Eichen vnd andern
Lüstigen Bäumen / Esa 1. Sie
müssen zuschanden werden vber den
Eichen / da ihr Lust zu habt / vnd
Schamrot werden / vber den Gar-
ten die ihr Erwehlet.

Einsame.

Deist die Seele Psal. 35. Errette
meine Einsame von den jungen Lew-
en / Psal. 22 Errette meine Seele
vom

vom Schwert/ vnd meine Einsame
von den Dunden.

Eltesten.

Weissen nicht allein alte Leut an
Jaren/ sondern viel mehr am Ver-
stand / vnd Erfahrung / nemlich/
Ampt Personen/ die in hohen oder
nidern Regimenten sitzen/ Exod. 3.
Du vnd die Eltesten in Israel solt
hinein gehen/ das ist/ du sampt dem
Auschus der Besten ansehlichsten
verstendigsten Leute vnter der gan-
tze Gemein sie sein Alt oder Jung/
denn auch viel Alte / doch einfeltige
sibere Leute gefunden werden.

Empfangen für einen

Accipere pro aliquo ist eben so viel/
als dare alicui einem geben / Psalm.
68. Du hast Gaben empfangen für
die Menschen/ das ist/ hast Gaben
gegeben/ Exod. 18. Jethro empfieng
Brandopffer für Gott/ das ist/ gab
oder opffert Gott.

Engel Gottes

Wird

Wird oft Gott selber genennet/
Exod. 3. Der Engel des Herrn er-
scheint Mose etc. da aber der Herr
sah etc.

Epha.

Ist ein Jüdisch Kornmaß / Gra-
cè medimnus Latine modius ein Schef-
fel / vnser deutsch laut dem Ebreischē
ähnlich / Exod. 16. Gomer ist das
Zehende teil eines Epha / das ist ei-
nes Scheffels.

Erkennen.

Deist beiligen / Ehelich Werck
vben / Matth. 1. Joseph erkennet
sein Weib nicht etc. Gene. 4. Adam
erkante sein Weib Heng.

Erkenntnis.

Deist in Paulo das Leben vnd
Christlichen wandel / das ist / Prax in
veritatis das man die Wahrheit Göttli-
ches Worts ins Werck vnd in die
That setze / sich Züchtig sein vnd
bescheiden halte / in thun vnd Lei-
den / disciplina, mores, prudentia in agen-

E

do

do & patiēdo Rom. 2. Du hast die
Forme der Erkenntnis vnd der War-
heit im Gesetz / das ist / wie man le-
ren sol / des hastu ein Form vnd
Spiegel in Zehen Geboten / habes ex-
emplum vitæ & doctrinæ.

Erschrocken.

Deist Zerbrochen / verletzt / matt /
Psal. 6. Meine Gebeine sind er-
schrocken / vnd meine Seele ist sehr
erschrocken.

Erstgeboren

Deist auch einigen / oder einge-
bornen Sohn / Luc. 2. Sie gebar
ihren erstgeborenen Sohn.

Euangelion.

Deist fröliche Zeitung / Math. 9.
Kein frölicher Zeitung ist denn von
Christo / daher die Verheissung der
Seligkeit / durch Christum heist
Euangelion.

Fallen.

Deist vmbkomen / Exod. 19. Das
sie

sie ihn sehen/vnd viel aus ihnen fallen.

Farren/Ochsen

Reissen Gewaltige psalm. 22.
Grosse Farren haben mich umbgeben/
Fette Ochsen haben mich umbringt.
psalm. 68. Die Kotte der Ochsen vnter den Kelbern/die da zu treten/vmb Geldes willen

Fass oder Gefess

Reist den Leib des Menschen/I Thes. 4.
Das ist der wille Gottes/ewer heiligung/
das ihr meidet die Nurerrey/vñ ein jeglicher vnter euch wisse sein fass zu behalten in heiligung vnd Ehren.

Fersen stechen.

Reist schlechten geringen schaden thun / Gene. 3. Er wird dir den Kopff zutreten/vnd du wirst ihn in die Ferse stechen/das ist/er wird dich gantz auffreiben/du wirst ihn ein wenig antasten/nemlich seine

C ij Ferse

Ferse / seine Menschliche Natur
tödtten.

Fette.

Deissen Reiche / Gewaltige / Esa.
5. Fremdlinge werden sich leren in
der Wüste der fetten / das ist / der
fetten Leut / oder reichen / Acker vnd
Güter besitzen / Psal. 17. Die fetten
halten zusammen / sie reden mit ihrem
munde stoltz.

Fewrige Zungen.

Deissen Flammen / oder Lohe des
Fewrs / welche siehet wie Zungen /
vnd lodert so behend wie die Zunge
auff alle seiten sich bewegen lest / Esa.
5. Lingua ignis deuorat stipulā. Act. 2. Di-
spertita linguæ ignis, vnterscheidene /
fliegende Fewr Zungen / das ist /
Fewr flammen wie es auch die Was-
ler formiern vnd nach bilden.

Finger Gottes.

Deist Gottes Gewalt / Göttliche
macht / Exod. 8. Das ist Gottes Fin-
ger / Luc. 11. So ich durch Gottes
Finger

Singer die Teuffel austreibe/welch s
S. Matthens ausleget/durch Gots
tes Geist/das ist/durch Gott vnd
durch Göttliche macht Math. 12.

Finsternis / Dunkel.

Deist Teuffels Reich / Lere / Lüs
gen / Mord / Vnglauben / böse Ges
wissen / böse Werck / Ioan. 1. Das
Licht scheint in der Finsternis / vñ
die Finsternis habens nicht begrieff
sen. Io. 3. Die Menschen liebten das
Finsternis mehr denn das Licht.

Finster vnd finsternis.

Deist Trawrig vnd Trawrigkeit
oder Trübsal / Esa. 5. Wenn man
das Land ansehen wird / siehe so ist
Finster für Angst / das ist / Traw
rig / Esa. 9. Das Volck so im Fins
tern wandelt / das ist / in Trawrig
keit vnd Trübsal des Gewissens /
Prou. 20. Wer seinem Vater vnd sei
ner Mutter flucht / des Leuchte / das
ist / aller Trost wird verleschen mitten
im Finsternis / das ist / in Trübsal vñ
Trawrigkeit wennis vbel gehet.

C iij Fleisch

Fleisch

Deist den gantzen Menschen/mit
allen seinen Knechten/innerlich vnd
euserlich/grossen vnd kleinen/Rom.
1. Welcher ist von dem Samen Da-
uid nach dem Fleisch/Psal. 56. Auff
Gott wil ich hoffen / was kan mir
Fleisch thun? ist eben das / wie her-
nach folget / auff Gott hoff ich
vnd fürcht mich nicht was können
mir Menschen thun?

Sein Fleisch mit Zeeenen Beissen.

Deist sich selbs fressen vnd her-
men/ Job. 3. was sol ich mein fleisch
mit meinen Zeeenen beissen?

Flügel ausbreiten.

Deist oder hertzen/beischlaffen/
Ruth. 3. Breite deine Flügel vber
deine Magd/denn du bist der Erbe.

Frembde Kinder.

Deissen Gottlose / Esa. 2. Sie
machen der frembden Kinder viel/
das ist/ sie machen viel böser Buben
Psal.

psal. 18. Den frembden Kindern
hats wider mich gefeilet.

Frembde Götter.

Heissen Götzen/falsche vermeinte
Götter/Exod. 20. Du solt nicht frem
de Götter habē/das ist/du solt nicht
Götzen oder heiligen anbeten/ oder
sonsten dir etwas tichten/ das dir so
lieb als ein Gott sey.

Früe

Heist in der zeit/ Zeilich/ psal. 5.
Früe wollest meine Stimme hören/
früe wil ich mich zu dir schicken/ vnd
Andacht haben/das ist/ beten.

Friede.

Heist alles Guts/ alle Wolfart/
Glück vnd Segen/ welches die La
teinische Sprach alles begreiffet im
Wörtlein/Salus. Jo. 21. Friede sey
mit euch/ das ist/ Glück zu/ salutem,
saluete/ich wünsch euch alle Wol
fart an Leib vnd Seel/ wie wir
Deutschen zwey Ebreische Wört
lein auch brauchen/im anklopffen

C iij oder

oder einfragen in ein Haus/HOIA
HOSCHA/das ist/Dominus saluet der
Herr helffeuch/Gott helffeuch etc
Fülle.

Heist Vniuersos allzumal/Rom. II.
So der Juden fall der Heiden Sel-
ligkeit ist/ wie vielmehr ihre Fülle/
das ist/ wenn sie alle gleubeten/ als
solt er sagen/ so die Kirche dadurch
wechsset/das etliche Juden verloren
werden/vñ also die heiden beruffen
werden/ wie viel mehr wüchse die
Kirche/so sich die irrigen Juden be-
kerten/vnd alzumal zugleich mit den
Heiden an Christum gleubeten?
Ibid. Bis die Fülle der Heiden ein-
gegangen sey/das ist/die Juden sind
darumb mit Blindheit geschlagen/
auff das das Euangelion auch vn-
ter die heiden kome/vnd alle heiden
anfangen an Christum zugleuben.

Furcht Gottes.

Heist allen Gottes dienst/ oder
alle Gottseligkeit Prou. I. Die Furcht
Gottes ist der Weisheit anfang/
das

das ist / Gottseligkeit ist die größte
Weisheit.

Fürsatz

Deist die Vorsehung oder gnedi-
gen willen Gottes / das er ihm für-
setzt ein Kirch zusamen / vnd Selig
zumachen Rom. 8. Die nach dem
fürsatz Gottes in der wahl bestunde

**Fürstentum / Gewalt / Her-
schaffen / Krefte / Thron.**

Deissen gute vnd böse Engel / den
die Schriefft gibt ihnen allen beiden
sonderliche Stende / vnd Ordnung /
wie die Menschen stende / Ordnung
vnd Regiment haben / Rom. 8. We-
der Engel / noch Fürstenthumb
noch Gewalt. Es mögen auch wol
durch diese Wort zu weilen verstan-
den werden / Gewaltige Menschen /
oder Obrigkeit / oder Tyrannen.

Füsse

Deissen Leben / Stand / Beruff /
Psal. 19. Dein Wort ist meiner Füß-
le Leuchte / das ist / nach welchen ich

C v mich

mich richte in meinem gantzen Le-
ben/ oder der Trost meines Lebens/
Psal. 121. Er wird deinen Fus nicht
geleidten lassen / das ist/ wird dich
nicht fallen lassen in Sünd vñ Not.

Fusdecken

Deist sich erleichtern/auff die he-
miligkeit gehen Iud. 31. Samuel 24.

Füsse waschen

Deist einander lieb haben/guts er-
zeigen/vñ Schwachheit zu gut hal-
ten/Joan. 13. So ich euch die Fusse
gewaschen / I. Tim. 5. So sie der
Heiligen Füsse gewaschen.

Gehör

Auditur heist Predigt Rom. 10. Fi-
des ex auditu est. Der Glaub kömpt
aus der Predigt/ Jesa. 53. Quis credit
auditui nostro? Wer glenbt vnser Pres-
digt vnd Lehre?

Geist.

Bedeut den Heiligen Geist/ was-
ren Gott sampt Vater vnd dem Son
vnd

vnd daneben alle Geistliche Gaben/
in den Christen/als Glauben/Trost
des Hertzen/Bekentnis/Vertrau-
en/Bestendigkeit/ Gebet etc. Gal. 3.
Habt ihr den Geist empfangen/
durch des Gesetzes Werck oder
durch die Predigt von dem Glauben

Geist.

Heist das Hertz des Menschen/
Rom. 1. Ich diene Gott in meinem
Geist/das ist von hertze mit freuden

Geist.

Heist alles was inwendig ist im
Hertzen stehet oder heraus gehet/
Rom. 2. Die rechte Beschneitung
ist die Beschneidung des Hertzen/
welche bestehet nicht im Buchsta-
ben/sondern im Geist.

Geist.

Heist den gantzen Menschen/vnd
sonderlich ein Christen menschen/
der den Heiligen Geist hat/Gal. vlti.
Die Genad vnseres Herren Ihesu
Christi sey mit ewrem Geist/das ist/
mit

mit euch / also singet der Priester vor
allen Collecten / der Herr sey mit
euch / Antwort die Gemeine / Vnd
mit deinem Geist / das ist / mit dir /
Thes. vlti. Erwer gantzer Geist Seel
vnd Leib werde vnstrefflich erhal-
ten / das ist / ihr / gantz vnd gar an
Leib vnd an Seel geheiliget / Wie er
kurtz zuuor gesagt / Der Gott des
Friedes heilige euch gantz vnd gar.

Geister.

Heissen Lerer / denn ein jeder Leh-
rer / Prediget vnd Leret aus einem
Geist / aus einem bösen oder guten
Geist / I Ioan. 4. Glenbet nicht ei-
nem jeglichen Geist / sondern prüfet
die Geister ob sie von Gott sind.

Geiz.

Heist allerley Wucherey Finanz-
tzen vnd Vnrecht / Ephe. 5.

Gemein.

Heist Vnrein / Rom. 14. Es ist
nichts gemein an ihm selbst / ohne
der

der es rechnet für gemein / dem ist's
gemein.

Gemeinschaft.

Heist Amosen / Steur / Rom. 15.
Die aus Macedonia vnd Achaia ha-
ben Communicationem ein gemein
Steur zusam gelegt.

Genennet werden oder

Heissen :

Ist offimals so viel als Sein / Gen.
21. In Isaac sol dir der Same ge-
nennet werden / das ist / in Isaac sol
er sein / auff Isaac sol er stehen / von
Isaac sol er herkommen / Luc. 1. Er
wird ein Sohn des aller höchsten
heissen / das ist / erit er wird sein.

Gerechte

Heissen Bleubige / Göttfürchtige
Christen / welche haben die Gerech-
tigkeit des Glaubens / ob sie wol
sonst schwache Sünder sind / Psal. 1.
Die Sünder bleiben nicht in der ge-
meine der Gerechten / Item / Der
Herr kennet den weg der Gerechten.

Gerecht

Gericht

Heist beides Genad vnd Unge-
nade / Segen vnd Straffe / Exod. 6.
Ich wil euch erlösen durch grosse
Gericht / das ist / mit ewer Feinde
Schaden / vnd Unglück / Psal. 72.
Gott gibe dein Gericht dem König /
das ist / deine Genade / Psal. 1. Die
Gotlosen bleiben nicht im Gericht.

Gericht Gottes

Heissen Gottes Rath vnd Bes-
dancken / Rom. 11. Wie vnbegreif-
lich sind seine Gerichte / vnd Vner-
forschlich seine Wege? Wie auch
Esa. 55. stehet / so viel der Himel
höher ist denn die Erde / so sind
auch meine wege höher denn ewre
wege / vnd meine Gedancken denn
ewer Gedancken.

Geruch vnd guter geruch

Heist ein guter Name / gut ges-
chrey / guten Leumund / oder (wie
wir Deutschen auch sagen) ein gut
geruch

geruch / Exod. 5. Ihr habt vnsern
geruch stinckent gemacht.

Gesalbete

Deissen geweihte / bestetigte / entz
weder König oder Priester / Psal. 2.
Wider den Herren vnd seinen Ge
salbten / das ist / Christum den Kö
nig / Psal. 105. Tastet meine gesalbte
nicht an / vnd thut meinen Prophe
ten kein leidt.

Geschenck

Deist vnrecht / vnuerdient gut /
das nicht in einem Göttlichem Be
ruff / oder mit gutem Titeler wor
ben / Esa. 1. Sie nemen alle gern ge
schencke vnd trachten nach Gaben /
Syrach 41. Alle geschencke vnd vn
recht gut müssen vntergehen.

Gesetz

Deist in der Epistel zum Römern
allenhalben / die gantz Mosaische
Pollicey oder Regiment / sampt al
len Wercken vnd Gesetzen beides
Weltlich vnd Kirchen Ampt belan
gende

gende. Rom. 3. Durch das Gesetz
kômpt; Erkenntnis der Sünde/ das
ist/ das Gesetz ist darumb gegeben/
das der Sünde viel würden/ vnd
die Menschen desto mehr erschre-
cken/ vnd sich demütigen müsten/
wie anders wo S. Paulus spricht/
das Gesetz ist geben vmb der Sün-
de willen/ Gala. 3.

Gesetz.

Stehet an etlichen orten in S.
Paulo ohne bedeutung vnd heisset
nicht gebot/ oder des etwas Rom.
3. Durch welch Gesetz? das ist/ wo-
durch? durch waser weise? Item/
durch des Glaubens Gesetz/ das
ist/ durch den Glauben/ Rom. 7.
Ich sahe ein ander Gesetz in meinen
Gliedmassen/ das ist/ ein andere
weise/ oder etwas anders/ Rom. 8.
Das gesetz des Geistes der da leben-
dig machet/ hat mich frei gemacht
von dem gesetz der Sünden vnd des
Todes/ das ist/ der Geist der da Le-
bendig machet / hat mich Erlöset
von

von der Sünde / die da Tödtet.

Gesetz oder Gesetz des HERREN.

Heist Gottes Wort vnd die Heilige Schrift / Exod. 13. Auff das des Herren Gesetz sey in deinem Munde / Psal. 1. Wol dem der lust hat zum Gesetz des Herren / vnd redet von seinem Gesetz tag vñ nacht

Gesicht

Heist Prophecey / Weisagung / Predigt / denn die Propheten sahen viel im Geist / welches ihn bey Tag oder bey Nacht also erschiene / wie es ihn Gott entweder ohne mittel / oder durch Engel fürbildet / oder in Treumen fürkomen liesz. Gesicht heist auch Predigt / darauff einer studiret meditiert vnd bedacht ist / mit Gedancken erforschet / das es dem Glauben ehnlich sey / Esa. 1. Das ist das Gesichte Jesaia etc.

Gestern vnd Ehegestern.

D heist

Deist für der Zeit / oder zumorn /
Gene. 21. Jacob sahe an das Anges
sicht Laban / vnd siehe / er war niche
gegen ihm wie gestern vñ ehegestern

Glaube

Deist zuweilen das Euangelion /
oder die Lehre vom Glauben an
Christum / wie wir alle Religion
Glauben nennen / Religio Turcica der
Türcken Glaube / das ist / ihr Lehr
vnd Gottesdienst / Rom. 1. Den Ges
horsam des Glaubens auffzurich
ten / das ist / zuhören vnd anzunemen
das Euangelion von dem Namen
Christi.

Gleuben.

Deist Vertrawen / Dertz vnd
Trost auff ein ding setzen / Joh. 6.
Wer an mich gleubt / der hat das
Ewige Leben?

Gomor.

Ist ein Jüdisch Maß / der Ses
henden teil vom Epha / das ist / von
einem Doppel Scheffel / oder gros
sen

sen Scheffel / sonst genant der zehende
de Gracè Chornix Latine Merenda ein
Tagespeise / das teglich Brot / vnges
ferlich ein halb viertel eines gemei
nē Scheffels / oder man möcht auff
wenigst ein metzlein nennen / Exod.
16. Ein Bomor vff ein jeglich heupt

Gott.

Heist was gros ist / wie wir sagen /
Es nimpt mich Gottes wunder /
Exod. 3. Kam an den berg Gottes Mo
reb / das ist / an das grosse Gebirge.

Gott.

Heist auch was Obrigkeit vnd
Hoheit ist für der Welt / ELOIM
Gott / hat den Namen von Gewalt
Stercke / Macht / weil denn Obriga
keit auff Erden auch gewalt hat / so
heist sie ELOIM Exod. 4. Du solt
Gott sein / das ist / Oberster vnd
Befehlgeber.

Götter.

Heissen Gewaltige Creaturen /
als Engel vnd Obrigkeit / Psal. 81.

D ij Ich

Ich hab gesagt ihr seid Götter.

Griechen.

Heissen die gantze Weidenschaft
alle Welt / (allein die Juden ausge-
nomen) denn Griechen ist gewesen
der teil der Welt / da Kunst vnd
Lahr im Schwang gewesen / vnd
sie waren die Fürnemste vnd Edel-
ste Nation vnter allen Weiden in al-
ler Welt / Rom. 1. Ich bin ein schuld-
ner beide der Griechen vnd Ungrie-
chen / Item die Juden fürnemlich
vnd die Griechen.

Grube da kein Wasser.

innen ist.

Heist ein hitzige Dürre Gruben /
vnd bedeut die Nelle vnd Angst des
Gewissens. Zach. 9. Du ledest dei-
ne Gefangene aus der Gruben / da
kein Wasser inne ist.

Hand.

Heist Gewalt / Macht / Schutz /
Spurn Exod. 7. Wenn ich meine
hand

Hand vber Egypten ausstrecken
werde / das ist wenn ich meine Macht
werde sehen lassen / Psal. 139. Du
haltest deine Hand vber mir / das ist
du beschutzeſt vnd beschirmest mich.

Hende.

Deſſen offinals Leben vñ werck
oder stehet vergebens. Esa. 1. Erwer-
Dende sind vol Bluts / das ist / ihr /
oder erwer Werck sind Blut / das ist
Sünde / Psal. 90. Das Werck vnser
Dende / wolt der Herr fördern / das
ist / vnser Werck.

Hende aufflegen.

Heiſt Segen vber einen sprechen /
Beten oder Einſegen / welches ges-
chiehet so man jemand zum Geiſtli-
chen Ampt oder Kirchendienst be-
ruffet / oder sonst der Kirchen einlei-
bet / als ein Warhafftig Gliedmaſs /
Ist der Brauch genomen aus dem
alten Testament / da der Priester auff
das Opfferthier die Hand leget /
vnd Gott zueignet. Also werden
auch Kirchendiener Gott zueignet

D ij vnd

vnd. Göttliches Ampt/ ihnen auffers
legt. 1 Tim. 5. Lege niemand leichts
lich die Nende auff.

Haus.

Weist ein Schloss/ wie man auch
Deutsch sagt/ das Haus Manss-
felt/ Exod. 8. Vber dein Haus/ Item
Es kam viel Vnzieffer vber Pha-
ro Haus.

Haus.

Weist auch ein Geschlecht/ wie
man auch Deutsch sagt/ das Haus
Osterreich/ 1 Sam. 2. Es wird kein
Alter sein in deines Vaters Hause
Ewiglich. Item/ alle Menge deines
Hauses sollen sterben / wenn sie
Wenner worden sind.

Heuser bauen.

Weist segenen an Leib vnd Seel/
Kind vnd Befind/ Dab vnd Gut/
erhalten / in ein gros Geschlecht
wachsen/ vnd lang leben lassen/ Exod.
1. Der Herr bauet den Wehemüt-
tern Heuser.

haupt

Haupt

Deist ein Person. Exod. 16. Ein
Gomor Himelbrot auff ein jeglich
Haupt/das ist/für ein jeder Person
oder dem Mann ein Gomor.

Haupt

Deissen die Obrigkeit / Esa. 1. Das
gantze Haupt ist Kranck.

Heiligen

Deist Endsündigen / Weihen/
Reinigen/zum Gehorsam vñ Fröm-
keit vermanen vnd anhalten / Exod.
19. Gehe hin zum Volck vnd heiligi-
ge sie heut vnd morgen. Item heiligi-
ge den Berg.

Heiligen.

Deist auch absondern / vber alle
ding halten / vnd erheben Matth. 6.
Geheiliget werd dein Name.

Heiligen.

Deissen Bleubige oder Christen/
wie wir jetzt reden / Psal. 116. De

D iiii heili

Heiligen Todt ist werd gehalten
für dem Herren / das ist / der heilighen
Todt ist ein Erhlicher Todt.
Psal. 4. Gott füret seinen Heiligen
wunderlich / das ist / mich seinen
Gleubigen vnd alle Christen regiert
er wunderlich.

Heiligung.

Heist Keuscheit / Zucht vnd Eh-
ren. I Thes. 4. Ein jeglicher vnter
euch wisse sein fass zu behalten in
Heiligung / I Timo. 4. Die Weis-
ber werden Selig / so sie im Glaus-
ben / Liebe / Heiligung etc.

Heiliger.

Heist Gott selber / Esa. 5. Das
Gott der Heilige geheiligt werde /
Item las herfahren vnd komen den
Anschlag des Heiligen in Israel /
Psal. 22. Du aber bist Heilig / der
du wonest vnter dem lob Israel.

Heiden.

Heissen alle Menschen / Nation
vnd Völcker / sonderlich aber die Un-
gleubis

glenbigen/Psaln. 2. Warumb To-
ben die Heiden.

Heimsuchen.

Deist alles beides in der Heiliga
gen Schrift/ nemlich/ mit Gnaden
vnd Ungnaden heimsuchen/ segen-
nen vnd straffen/ Guts vnd Böses
zuschicken/ Exo. 4. Da sie höreten/
das der Herr die Kinder Israel
heimgesucht vnd jr Elend angesehen
hatte Judith 4. Sie baten alle den
Herren von gantzen Hertzen / das
er sein Volck Israel besuchen wolte/
Exo. 32. Ich wil ihre Sünde wol
heimsuchen / wenn mein zeit kömpt
heimzusuchen.

Helle.

Deist Zeitlich vnd Ewig Begreb-
nis vnd Todt. Esa. 5. Die Welle
hat sich auffgesperret.

Hellisch Feuer.

Deist die Ewige Straff / ist die
Gleichnis genomen von dem schreck-
lichen Fwropffer im Thal HIN-

D v nom

NOM (daher Gehenna) sonst Tophet genant / da die Juden ihre Kinder verbranten dem Abgott Molech zu Ehren.

HEXX

Mit grossen Buchstaben geschrieben / ist das Wort IOVA vnd ist der eigene Name des waren Gottes / der sich in Israel offenbaret hat. Denn gleich wie der Sohn Gottes heist IESVS also heist die Heilige Dreifaltigkeit HERR. Vnd wie Jesus zu seinem Zunamen oder von seinem werck vnd Ampt heist CHRISTVS / also heist die gemeine Gottheit von ihrem Ampt vnd Eigenschaften ADONAI. ADONEL. ELOAI. ELOIM. ELION. SADAIAI &c. Das ist / Herr (mit kleinen Buchstaben) Gott / Starcker / Höchster / Erhalter / etc. IA / heist auch Gott / vnd IOVA ist das Doppel IA hat den Namen vom Sein vnd Wesen / denn in ihm leben / weben / vnd sind wir Acto. 17.

hertz

Hertz.

Deiffen mittelmessige Leut Baro-
ern vnd Burger Esa. 1. Das ganz-
tze Hertz ist Matt.

Heute.

Bedeut für Gott alle Stund für
vnd für/Psal. 2. Heute hab ich dich
gezeuget. Psal. 95. Heute/ so ihr
des Herren Stimme höret/ so ver-
stocket ewer hertzen nicht.

Heut oder Morgen.

Deist ein Kurtze zeit/ Luc. 13. Ich
treibe Teuffel aus vnd mach gesund
heut vnd morgen/ vnd am dritten
Tage werd ich ein Ende nemen.

Himmel.

Deist Luft Zach. 8. Der Him-
mel sol seinen Thaw geben/ Gen. 1.
Vogel des Himmels oder vnter dem
Himmel/ das ist/ die in der Luft
schweben.

Himmel.

Deist aller Welt örte/ wo Himmel
ist

ist/ Psal. 19. Die Himel erzelen die
Werck Gottes/ Item Vater vnser
der du bist im Himel/ das ist/ an al-
len orten/ der du alles erfüllest mit
deinem Wesen.

Himelreich.

Deist die Christliche Kirche/ oder
Geistliche Sachen/ Matth. 15. Das
Himereich ist gleich etc/ das ist/ in
Geistlichen Sachen gehet es gleich
wie mit einem etc.

Hierten.

Deissen Fürsten vnd Herrn/ Da-
brigkeit/ wie auch die Griechen re-
den / Pastores Populorum Zach. II.
Man höret die Dierten heulen/ den
ir Herrlich Gebew (Jerusalem) ist ver-
störet. Jesa. 44. Der ich spreche zu
Cores/ der ist mein Dierte etc.

Hirte.

Bedeut Christum / Zach. 13.
Schwert mache dich auff vber mei-
nen Hirten/ vnd vber den Man der
mir der nehest ist Joh. 10. Ich bin
ein

ein guter Hirte / Ezech. 34. Ich wil
ihnen ein eigen Hirten erwecken /
der sie weiden sol etc.

Hirten.

Weissen auch Lehrer / Jer. 3. Ich
wil euch Hirten geben nach meinem
Wertz / die euch weiden sollen mit
Lehre vnd Weisheit. Ezech. 34.
Wehe den Hirten Israel die sich
selbs weiden / sollen nicht die Hirs-
ten die Herde weiden?

Hörner

Weissen Königreich vnd Könige /
welche Krafft vnd Gewalt haben /
Wie der Thiere Krafft stehet auff
ihren Hörnern / Zach. 1. Es sind die
Hörner die Juda zerstreuet haben /
Luc. 1. Der Herr hat vns auffgerich-
tet ein Horn des Heils / das ist / ein Se-
liges Königreich.

Höhen

Weissen Altar / Capellen oder
Kloster die man hoch mit Spietzen
bawet

bawet / oder auff hohe Berge set-
zet. Hier. 2.

Honig.

Deist Narung von Weinwach-
s vnd Garten / als Feigen / öle / Wein.

Hunde.

Deist nach Sprichworts weise /
das verachtete vñ geringste Thier /
vnd also einen gar vnwerden verach-
tenlosen Menschen / Exod. II. Bey
den Kindern Israel sol nicht ein
Mund Mucken / beide vnter Men-
schen vnd Viehe / das ist / es sol dem
loseten Menschen vnd ergesten Bus-
ben vnter den Kindern Israel kein
Leid geschehen / ja auch kein Du de
nicht / Schweige den die Erste Ge-
burt erwürget werden / 2 Sam. 3.
Bin ich denn ein Hundskopff? das
ist / bin ich so werd bey dir gehalten /
für meine Mühe / Wolthat vnd
trewe Dienst / weld e ich diesem
Königreich erzeige / das du mich
auch darffst schelen? 2 Sam. 16.
solt

Solt dieser Todter Hund meinem
Herrn dem König fluchen?

Hunde.

Bedeutet Heiden. Psal. 22. Er-
rette meine Einsame von den Hun-
den / Ibid. Hunde haben mich umb-
geben / Matth. 7. Werffet nicht das
Heilige oder Heiligthumb für die
Hunde / das ist / das Geopffert für
die Heiden / welche der Juden Op-
ffer spotteten vnd verachten. Matt.
15. Es ist nicht fein den Kindern
das Brott nemen / vnd für die Hun-
de werffen / das ist / ich bin zu den
Kindern Gottes / zu den Juden ge-
sand / du bist ein Heidin vñ Hündin.

Huren.

Heist von Gott abweichen / vnd
falschen Glauben annemen. Psal. 73
Die von dir weichen / werden umb-
komen / du bringst umb / alle die wis-
der dich huren.

Hure.

Heist auch ein Wirtin oder Gast-
gebin

gebin oder ein wefcherin. Jos. 2. Sie
zogen ein in das Haus einer Huren/
die hies Rahab I Reg. 22. Es wu-
fchen in die Huren bey dem Teiche.

Hütte

Heist ein Haus/es sey gros oder
Klein/Heilig oder Gemein/in Him-
mel oder auff Erden/in Stedten/
Dörffern/ oder gezelt auff dem Fel-
de/Pfal. 15. Derr wer wird wonen
in deiner Hütten/das ist in deinem
Hause/in Himel. Pfal. 84. Ich wil
lieber der Thür hüten in meines
Gottes Hause/ denn lange wonen
in der Gottlosen Hütten/das ist/in
ihren Heusern/Schlöffern etc.

Jeger.

Heist ein Weltlichen Regenten
vnd Obrigkeit/der das wilde Volck
zehmet vnd zwinget. Gene. 9. Nim-
roth war ein starcker Jeger für dem
Herren.

Jerusalem.

die

Die Neupstat des Jüdischen
Landes bedeut die Christliche Kir-
che / Psal. 51. Bawe die Mauern zu
Jerusalem / das ist / Samle ein
Christliches Volck / vnd Kirche in
der Welt / thue weg alle Irthumb
vnd Gotloses Leben.

Inn.

Weist offtmals durch. Rom. 9.
Ich sage die Wahrheit in Christo /
das ist / durch Christum / der in mir
wonet vnd mich regieret mit seinem
Heiligen Geist / wie daselbs folget /
des mir Zeugnis gibet mein Gewis-
sen in dem Heiligen Geist / das ist /
durch den Heiligen Geist / welcher
mich regiret.

Inseln.

Weissen an etlichen örten den ganz-
tzen Erdboden / der mit Leuten bes-
wonet ist / denn der Erdboden ist
gleich wie ein Insel gegen dem ganz-
tzen grossen Meer / welches vmb die
Erde herumb fleusset / vnd gleich
vber her guckt. Jesaie 40. Die
E Inseln

Infulen sind wie ein Steublin/oder
zum wenigsten heissen Inseln das
dritte Teil der Welt Europa/wel-
ches das grosse Meer vnd das mittel
Meer wie ein Insel umbfliessen. Es
II. Von den Egyptern etc. vnd von
den Infulen des Meers.

Isopen.

Ist ein kleines Kreutlein / fein
Kraus vnd Dubsch/wie vnser To-
sten oder Wolgemut/im Latein Ori-
ganum welches Dioscorides auch Hysso-
pum nennet/das Kreutlein hat man
zum Sprengel gebraucht/mit Blut
bey den Opffern/ oder sonsten das
weihe Wasser (dauon Num. 19.) zu
sprengen/ ist ein klein geringe vnd
gemein Kreutlin gewesen/gleich wie
dagegen der Ceder ist ein grosser vñ
Tewrer Baum gewesen. Daher I
Reg. 4. steht / Salomon hab ge-
schrieben von allen Beumen vom
Ceder an auff dem Gebirge Liba-
non/bis auff den Isop der aus der
Wand wechsset/ Exod. 12. Nemet
ein

ein Büschel Isopen / vnd Tuncet /
in das Blut im Becken / Psal. 51.
Entsündige oder Weihe mich mit
Isopen / das ich rein werde.

Jünger.

Heissen Schüler / Lehrlingen /
Discipel Joan. 13. Der Schüler kan
nicht vber den Preceptor sein.

Kinder der Propheten.

Heissen ihre Jünger oder Stud-
denten / welche die Lere von ihn be-
greiffen. 2 Reg. 6. Die Kinder der
Propheten sprachen zu Elisa etc.

Knechte.

Heissen nicht alleine Tagelöner /
Wandwergslent / vnd andere gerin-
ge Diener / sondern auch grosse Do-
ctores vnd Hoffrette / Junckern etc.
Exod. 5. Für Pharao vnd seinen
Knechten etc.

Glüende Kolen samlen

vff jemandes Deupt.

Es ij heift

Deist einem wehe thun/ zuschanden vnd Schamrot machen/ denn die pflegen Blüend vnd Rot zusein vnter dem Angesicht/ die sich schemen müssen oder Zornig sind. Daher komen auch die Lateinischen Wörter / Erubescere, excandescere inflammari, ardere, Prou. 15. Du wirst Feurige Kolen auff seinem Haupt samlen.

Könige.

Deissen jeder Stad Herren vnd Obersten / Jos. 2. Der König zu Jericho etc.

Küssen.

Deist empfangen/ oder grüssen/ welches bey den Jüden geschah durch einem Kuß/ daher auch Osculari heist mit dem mund küssen/ Exo. 4. Er küßet ihn.

Küssen.

Deist Hulden/ Schwere Hand vnd Treu zusagen/ denn die Juden empfiengen einander mit einem Kuß

Kuß/wie wir mit Darreichung der
Dende oder mit Küssen der Dende/
Psal. 2. Küßet den Sohn.

Last.

Heißt Straff/predigt/oder Vere
kündigung zukünftiges Übels/
Zach. 9. Dis ist die Last/vber das
Land Hadroch/ Jere. 23. Nennet
mein Wort nicht mehr Last des
Herren/sondern also solt ihr sagen/
was Antwortet der Herr? also thut
man zu vnser zeit auch / wenn ein
Prediger auffrit / so spricht man/
lass hören wie wird der Pfaffschelte
1/da man billich sagen solt/ was
wird der Pfarherr leren/aus Got
tes Wort verkündigen / etc. Weil
mans aber schelten heist/ so sol das
rauff folgen/das Gott schelten vnd
straffen wil/vnd wils war machen/
was die Leut frech heraus reden.
Für Pfarherrn/wil er ihn Gottlose
Pfaffen geben/für Gottes Wort/
Trost vnd Vermanung/wil er Blitz
Donner vnd allerley Straff geben/

¶ ij das

das man wisse was recht schelten sey.

Sein Leben in den Händen
tragen / oder sein Seel in die
Hende legen.

Deist ein feilen Hals tragen / sein
Leben feil tragen / vn sicher sein / Job
3. Was sol ich mein Seel in meine
Hende legen / das ist / was darff ich
mich sehr bekümmern vnd gremen / ich
mus doch Sterben.

Lecken wider den Stachel.

Deist ihm selbs wehe thun / wie
ein Pferd das wider die Sporen /
oder wider die Geißel lecket / Acto.
9. Es wird dir schwer sein / wider
den Stachel lecken / das ist / mit
Gott fechten.

Leibrock.

Ephod. war ein Chorrock oder
Messgewand / Mos. 3. Jud. 8.

Leiden.

Deist zuweilen empfangen es sey
Guts oder Böses / Gala. 3. Dabet
ihr

Ihr denn so viel vmb sonst gelidten/
das ist/wollet ihr denn so viel Wol-
that vmb sonst von Gott empfan-
gen haben/welcher euch so viel guts
erzeiget/vnd bracht hat das Euan-
gelion durch seine Apostel/vnd ihr
wollet zu Ruck keren?

Lewen vnd junge Lewen.

Weissen Könige/Werren/Obrig-
keit / sonderlich aber Tyrannische
Obrigkeit/Sach. II. Man höret die
jungen Lewen brüllen / denn die
Pracht des Jordans ist verstöret.
Psal. 35. Errette meine Seele/mei-
ne Einsame von den jungen Lewen.
Psal. 22. Riff mir aus dem Kachen
des Lewens.

Libanon.

Ist ein gros Gebirge/vnd Dartz
gewesen/ gegen Mitternacht werts
an den Grentzen des Jüdischen
Landes / da die besten Cedern ge-
wachsen/ Esa. 2. Cedern auff dem
Libanon/weil denn Jerusalem von

E iij

dem



dem besten Cedern Holtz gebawet/
so heist Libanon auch die Stad Je-
rusalem Zach. II. Thue deine Thür
auff Libanon.

Liecht

Deist Trost vnd Fröligkeit/ Esa.
5. Das Liecht scheint nicht mehr
oben vber ihnen/ Esa. 9. Das Volck
so im Finstern wandelt/ siehet ein
grosses Liecht etc. Prou. 20. Wer
seine Vater vñ seiner Mutter flucht/
des Leuchte wird verleschen mitten
im Finsternis. Psal. 191. Dein Wort
ist meiner Füsse Leuchte/ das ist/ der
Trost meines Lebens.

Liecht/ Leuchte

Deist Gottes Reich/ Wort vnd
Wille/ Item Glauben gut Gewissen
Esa. 2. Last vns wandeln/ im Liecht
des Herren / Joh. 12. Bleibt an
das Liecht/ dieweil ihrs habt/ auff
das ihr des Liechts Kinder seit/ das
ist/ gleubet Gottes Wort/ auff das
ihr Gottes Kinder seit/ durch den
Glauben.

Lincke

Lincke Hand.

Deist ein andern Menschen neben dir / Matth. 6. Wenn du Almosen gibst so laß deine Lincke Hand nicht wissen / was die Rechte tut / das ist / Aber heb dich nicht / rühme dich nicht bey andern Leuten / etc. Wenn schon niemand nicht weis / so weis es doch Gott wol / der wirts scheinbarlich vergelten / was du / so zu rechē heimlich gethan hast.

Lippen.

Heissen Werck / gleich wie Verba (Wort) heissen auch Werck / Esa. 6. Ich bin unreiner Lippen / vnd wone vnter einem Volck / von unreiner Lippen / Ibidem Diemit sind deine Missethat von dir genommen.

Magd in der Mühle.

Deist Leibeigene Magd / denn vorzeiten hat man in Mühlen vnd Künsten Leut angespannet / vnd wie Ross vnd Esel arbeiten lassen / vnd

℞ v bedeut

bedeut die Geringest vns Armeste
Person vnter allen Leuten/ Exo. II.
Von dem ersten Sohn Pharao an/
biss an den ersten Sohn der Magd
die hinder der Mule ist.

Mammon.

Vff Syrisch/ vom Hebreischen
HAMON/ heist Reichthumb/ Geld/
Gut Volauff/ Geitzteuffel/ Matth.
6. Ihr Könnet nicht Gott dienen vñ
dem Mammon.

Mann.

Heist Distributum ein Besche-
rung / so heist auff Ebreisch das
Himelbrot.

Meer.

Heist allerley fließende Wasser/
oder See/ Matth. 4. Ihesus kam
an das Galileisch Meer/ das ist/ an
das Wasser Geneseret in Galilea/
wie wir sagen/ an die Sal in Türin-
gen. Johan. 6. Ihesus fur vber das
Meer weg an der Tyberias in Gal-
ilea.

Mensch

Menschlicher Tag

Deist alles was für der Welt hoch schein/ vnd ansehenlich ist/ I Cor. 4. Mir ist ein geringes das ich von euch gerichtet werde/ oder von einem Menschlichen Tage/ das ist/ich frage nichts darnach/ ihr haltet mich Hoch oder Niedrig/ ihr lobet oder scheltet mich/ Jeremi. 17. Herr ich hab Menschen Tage nicht begeret/ das weissestu/ was ich geprediget habe/ das ist recht für dir/ das ist/ich hab kein Ehre/Ansehen oder Reichthumb noch etwas anders gesucht.

Menschen Griffel.

Deist ein Griffel oder Feder/ damit man Deutlich oder Leserlich schreibt/nicht wie es ein Krohe Kratzeln oder Kratzen kan/ Esa. 8. Schreibe mit einem Menschen Griffel / **K A V B B B A L D / E J E E B E V T.**

Milch

Deist

Deist Narung von Viehezucht /
vnd Ackerbau was fett vñ starck ist.

Milch vnd Honig

Deist allerley Fruchtbarkeit vnd
vñ Oberflus Exod. 3. In ein Land
darin Milch vnd Honig fleust.

METRETA.

Ist auch so viel als B A T V S.

Miedling.

Deist Juncker Eigennutz / der
nicht treulich / das ist / seinem Her-
ren / sondern ihm selbst zu nutz dienet
lest sich nicht benügen an seinem
Lohn / Johan. 10. Ein Miedling
fleucht / denn er ist ein Miedling /
das ist / es ist ihm nicht vmb die Schaff
zuthun / sondern vmb sein eigen
Want / das er die dauon bringe / vnd
dabey Reich werde.

Monat der Jüden.

In der Heiligen Schrift heissen
also / der erst mit Namen / N I S A N
vñser April / der ander mit Namen
I I A R vñser Mey / der dritte / S I V A N
vñser

vnser Brachmonat / der vierde /
THAMVTZ vnser Deymonat / der
funffte / AB vnser Augustmonat / der
sechste / ELVL vnser Herbstmonat /
der sibendende / TISHRI / vnser
Weinmonat / der achte / MARHOS-
SVAN vnser Wintermonat / der
neunde CISLEV vnser Christmo-
nat / der zehende TEBETH vnser
Jenner / der eilffte SHEBAT vnser
Dornung / der zwelffte ADAR vnser
Mertz.

Morgenröte.

Wie auch Liecht / heist Trost /
Freude / Esa. 8. Werden sie auch sa-
gen / so werden sie die Morgenröte
nicht haben.

Mutter brechen.

Heist das Erste Kind sein / oder
zu Erst Geboren werden / Exo. 13.
Weilige mir alle erste Geburt die al-
lerley Mutterbricht.

Namen vnd nennen.

Heist an vielen orten / Wesen vnd
Sein

Sein/ponitur absolute pro re ipsa Exo.
3. Das ist mein Name Ewiglich/ da
bey man mich nennen sol für vnd für/
das ist/ich bin der Gott Jacob/vnd
wils bleiben/im Vater vnser stehet/
Geheiliget werde dein Name/das
ist/ du müssest geheiliget vnd vber
aller Creaturen geehret werden/
Preis behalten.

Narr.

Deist alle Zungen/Schmehe-
wort/Lügen/Affterreden/Auff-
tichten/Schelm/Dieb/Auffrörer/
Widerteußer etc. Matth. 5. Wer zu
seinem Bruder spricht du Narr/der
ist des Hellschen Fews schuldig/
das ist wer in mutwillig bezüchtiget

Narren oder Thoren.

Deissen Gottlose/Vngleubige/
welche Gottes Wort vnd Weisheit
weder kennen noch achten/Psal. 14.
Die Thoren sprechen / in ihrem
Hertzen/es ist kein Gott/Prou. 10.
Ein Törichter Sohn ist seiner Mut-
ter greinen / Matth. 24. Fünff
Jung

Jungfrauen waren Töricht / das
ist / Ungläubig / one Glauben.

Nechster.

Weist alle Menschen / wie wir sa-
gen / ander / einer dem andern / also
sprechen die Ebreer / der Neheste
dem Nehesten / Exo. 20. Du solt
nicht falsche Zeugnis reden wider
deinen Nehesten / das ist / wider ei-
nen andern / oder wider keinen Men-
schen / Luc. 10. Du solt deinen Ne-
hesten lieben als dich selbst / wer
ist mein Nehester? das ist / du solt
andere Leut lieben als dich selbst /
wer sind dieselbigen ander Leute / de-
nen ich solches nicht gethan habe?
Denn der Schrift Gelerte wolt sich
selbs rechtfertigen vnd loben / da-
rauff Antwort der Herr Christus /
ich bin auch dein Nehester / das ist /
ich bin auch ein Mensch. Aber mich
Armen Samariter (wie man mich
nennet) hastu nicht lieb / sondern ver-
ächtest / versuchest / vnd verfolgest
mich / vnd ich hab dir so viel Guts
gethan

gethan / der du vnter die Mörder
gefallen.

Der newe Mensch.

Weist ein jeder Christen Mensch/
vnd alle so an Christum glauben/
nemlich welche sind Newgeboren/
aus dem Wasser vnd aus dem Geist
das ist / aus der Tauff vnd aus dem
Wort / durch welche Stück als mit-
tel / vnser Seelen Seligkeit / der Hei-
lig Geist wircket / Ephe. 4. Siehet
an den neuen Menschen / Colos. 3.
Der newe Mensch / welcher ist ver-
newert zum Erkenntnis Gottes.

Nieren.

Weissen das inwendige vnd ver-
borgene im Menschen / seine tieffste
Sinne vnd Gedancken / Psalm. 7.
Du Gerechter Gott prüfest Her-
tzen vnd Nieren / Psal. 139. Du hast
meine Nieren in deiner Gewalt / das
ist / du regierest mein Wertz vnd len-
ckest es wie du wilt Psal. 16. Meine
Nieren züchtigen mich.

Del

Del.

Deist fette Speise / Prou. 21. Wer
Wein vnd Del liebt der Wird nicht
reich / das ist / wer gern fette Bisslein
hat / vnd süsse Trüncklein thut.

Ölefinder.

Deissen Obersten / in Geistlichen
vnd Weltlichem Regiment / nemlich
Fürsten vñ Priester / welche man pfe-
gte mit Ölezusalben / vnd einweihen /
im alten Testament / Zach. 4. Es
sind die zwey Ölefinder bey dem Her-
scher des gantzen Landes.

Ohren gellen oder klingen.

Deist erschrecken / als für einem
vnglück 1. Sam. 3. Ich thue ein ding
in Israel / spricht der Herr / wer das
hören wird / dem werden seine beide
Ohren gellen etc. also sagen wir deut-
schen / mein Ohre Klinge mir es wird
jemand meiner vbel gedenccken / das
ist ich hab ein böss Bewissen / ich er-
schrecke oder besorge / man redet dis
oder das von mir.

§ Person

Person eines Menschen.

Deist ein Menschen nach seiner
eufferlichen Person/ oder Ansehen/
Esa. 3. Warumb zerschlaget ihr die
Person der Elendē/ das ist/ beschedi-
get den Elenden vmb seiner elenden
Person willē das er elend ist/ vñ nicht
so fett reich/ vnd gewaltig als ihr.

Pfal des Fleisches.

Deist Hinderung oder Anfech-
tung des Fleisches/ oder Menschlichē
Schwacheit/ denn wir sind an vnser
Fleisch oder Leib gebunden/ wie ei-
ner an einem Pfal stecket. 2 Cor. 12.
Mir ist geben der Pfal des Fleisches/
das ich mich nicht erhebe/ etc.

Pflicht/ Debitum.

Deist Ehelich Werck vnd Bey-
wohnung. 1 Cor. 7.

Propheeten

Deissen Prediger/ Lerer/ Kirchen-
diener/ Pfarherrn/ vñ Propheetinne
deissen ihre Weiber/ Luc. 2. Es war

ein Prophetin Anna / die Tochter
Phanuel / das ist ein Priesterin / wel-
che vielleicht auch selbs hat können
Predigen / vñ aus der Schrift reden
denn dasselbige heist Weissagen /
Exo. 15. Miriam die Prophetin.

Racha.

Bedeut alle zornige Geberde / wie
wir sagen / R R. Kotz / Potz. S S.
das / das dich / Veh / Matth. 5.

Rahel

Heist das Lendlin vmb Bethle-
hem / da Rahel gestorben vnd begrab-
ben ist / Matth. 2. Rahel beweinet
ihre Kinder / sie sind hinweg / oder /
das sie ihr genommen sind.

Rechte Hand

Heist Gewalt / Krafft / Stercke /
Macht / Exod. 15. Derr dein Rechte
Hand thut grosse wunder / Derr dei-
ne rechte hand hat die Feinde zer-
schlagen / das ist deine Gewalt / oder
du selbs durch deine Gewalt.

§ ij Rechte

Rechte Hand

Heist auch pronominaliter so viel
als ich / mir / mein / dir / dein / er / im sein
Esa. 44. Ist das Triererey / das mei
ne rechte Hand treibet / das ist / das
ich treibe. Exod. 15. Deine rechte
hand thut grosse wunder / das ist /
du thust grosse wunder. Psal. 118
Die rechte hand des Herrn behelt
den Sieg / das ist / der Herr behelt de
Sieg also bekennen wir Christus sitzt
zur rechten Gottes / das ist bey Gott
in gleicher Almechtigkeit / Derrlig
keit vnd Ehren.

Recht

(Iudicium) heist offtmals Bloss
ein sache / oder handel / Esa. 19. Ge
walt vben im recht der Elenden.

Recht oder Gericht.

Ist so viel als Gnade / Güte / Mil
digkeit Gelindigkeit / Freundlichkeit
Psal. 101. Von Gnade vnd Recht
wil ich singen.

Rhumretige

Heissen

Reissen/ die für Gott wollen ge-
rühmet vñ hoch angesehen sein/ wie
der Pharisier/ Luc. 18. Psal. 5. Die
Schunretigen bestehen nicht für
deinen Augen.

Richten

Reist straffen/ Heb. 13. Die Nus-
ser vnd Ehebrecher wird Gott rich-
ten Rom. 2. Wie könnte sonst Gott
die Welt richten?

Richten das Volck

Reist sachen hören/ Exod. 18. Mose
sätzt sich das volck zurichten/ Item.
Setze etliche vber tausent etc. das sie
das Volck alzeit richten.

Richter

Sind die höchste Obrigkeit bey
den Jüden gewesen nach Mose/ als
Josua/ Gideon/ Samson/ Samuel
Esa. 3. Richter/ Propheten etc.

Ritterschafft oder Heer

(Militia) heist an etlichen enden
Verwaldung des Kirchenampts/ da

S iij her

her Ritterschafft vben / oder ins
Deer ziehen / ingredi bellum, militiam,
heist dienen am Kirchenampt / egredi
militia heist ausziehen in den Krieg.
Nume. 4. Alle die zum Deer einzie-
hen / das sie thun die werck in der
hütten des Stiffts / Nume. 8. Von
Fünff vnd zwentzig Jaren vñ darü-
ber dienen sie zum Deer vnd dienst
der hütten des Stiffts / daher auch
der Papisten gewonet / kein zum Prie-
ster zumachen für 25. Jaren / hienon
hat S. Paulus die art zureden geno-
men / milita bonam militiam vbe ein gu-
te Ritterschafft / das ist / diene fleissig
in deinem Kirchenampt / I Timo. I.
Die Waffen vnser Ritterschafft sind
nicht fleischlich / das ist / wir haben
nicht mit Schwerd vñ Spiessen zu-
fechten / in vnserm Ampt vnd die
Weltlichen Rechte geben den Do-
ctoribus priuilegia militum.

Sabbath

Heist Ruhe / vñ Ruhetag welcher
war

war bey den Jüden der sibende tag/
der Sonabend bey vns/ ist der erste
nemlich der Sontag/ der Sabbath
bedeutet/ das an demselbigen Tage
Gott geruhet hat von der Schöp-
fung/vñ sonderlich das an demselbi-
gen tage Christus rugen werde im
Grabe/denn das Ende des Gesetzes
ist Christus/es gehet alles auff Chri-
stum/vñ bedeutet Christū etc. Exo.
16. Morgen ist der tag der Heiligen
Ruge des Herren.

Sack.

Heist ein enger langer Traver-
mandel/Zach. 13.

Samen.

Heist ein Geschlecht / Nation/
Volck Hauffen/ Esa. 1. Wehe des
losshaffigen Samens/ Gene. 22.
Durch deinen Samen sollen allerley
völcker gesegnet werden/ Gene. 22.
In Isaac sol dir der Same geneñet
werden/ das ist mein Volck das da
sol die rechte vnd nicht die falsche
Kirche sein/ sol herkommen aus der

f üij Ver.

Verheiffung vnd nicht aus der leiblich
chen Geburt / denn die Verheiffung
ist Isaac gegeben / aber die leibliche
Geburt feheth an / an Abraham /
Zach. 8. Sie sollen Samen des Frie
des sein / das ist / Friedsam Volck /
Friedliche Leute.

Dem Sathan geben.

Heist einen in Bann thun / auss
schliessen aus der Christlichen Ges
mein / vnd in das reich des Sathans
verstoßen / bis so lang er sich bekere
vñ wider Zuflucht neme zu der Chri
sten Gemein / durch ware Busse vnd
Bekering I Tim. 1. Item / I Cor. 5.
Ich wil ihn (den Blutschender)
dem Sathan geben.

Sagung der Welt.

Elementa mundi / wie auch Buchst
be / heist alles was eusserlich ist / vor
Natur bekant / ohne Geist / wie
auch die Griechen nennens archas, la
tini principia als da sind Ceremonien,
Opffer / Künste / Philosophia /
Gal. 4. Da wir Kinder waren / wa
ren

ren wir gefangen vnter den eusser-
lichen Satzungen/als solt er sagen/
das Gesetz war nur ein vbung des
eusserlichen Menschen/wie Kinder
pflegen mit dockē zu spielen/bis sie ko-
men zu einem Volkommen vñ versten-
digen Alter. Daselbs folget bald
hernach/wie wendet ihr euch denn
vmb/wider zu denschwachen vnd
Dürfftigen Satzungen/das ist ihr
einert vmb die Beschneitung vnd
Mosaisch Ceremonien/haltet das
Phase/ Ostern vñ ander fest/Item
das Jubel jar/opffer der New-
monden vnd dergleichen weise/die
im Gesetz verordnet? Colos. 2. Se-
het zu das euch niemand beraube/
durch die Philosophia/nach den
Satzungen der Welt/das ist/Phi-
losophia ist ein solche Lere/welche
stehet vff eusserlichen principijs oder
solchen Regeln/die der Natur be-
kant sind/derhalben kan sie einen
eichtlich betriegē/dafür hütet euch.

Schaff oder Herde.

§ v Weissen

Weissen Christen / Luc. 12. Fürcht
dich nicht du kleine Herd / Matth.
25. Er wird die Schaff zu seiner
rechten stelle etc. Zach. 10. Der Herr
Zebaoth wird seine herd heimsuchē

Schaum vnd Syn.

Weissen Gottlose Regenten / Esa.
1. Dein Silber ist Schaum worden /
Ibid. Ich mus deinen schaum auff's
lauterste fegen / vñ all dein Syn weg
thun / vñ dir wider richter geben wie
zuuor waren.

Schilffmeer.

Ist / das man gewönlich das rotte
Meer nennet / hat den Namen vom
Schilff vnd Röricht / welches drin-
nen vnd im Vfer wechst Greckisch /
Erythra Hebreisch Suph / etliche nen-
nens das vngestimme Meer / mare
procellosum.

Schlaffen.

Weist Bestorben sein. 1 Thes. 5.

Schlüssel.

Weissen

Deiffen Kirchen Gewalt / wie
durch leibliche Schlüssel wird vber-
geben Hauses Gewalt. Matth. 16.

Schloß Abraham. *Schloß*

Deift den Himel vnd Paradeis/
dahin die Bleubigen Seelen faren/
vñ behalten werden/zum ewigen Le-
ben/bis an den jüngsten tag/Luc. 18
Lazarus ward von den Engeln ge-
tragen in Schoßs Abrahe.

Schuch ausziehen:

Deift stil stehen vnd harren/wie
Schuhe anziehen heift lauffen Exo.
3. Zerbe deine Schue aus. denn die-
ser ort ist heilig.

Schulder

Deift ein Bogen oder Armbrust/
Psal. 21. Du wirst sie zu schulder ma-
chen/mit deiner Sehnen wirstu ge-
gen sie zielen/das ist/sie werden sehē
wie ein Armbrust / du wirst sie töd-
ten / gleich als einer mit Pfeilen er-
schossen wurd/so pflegt man zusagē
du solt bald sehen wie mein Faust.

Schule

Schule oder Sinagoge.

Heist Jüdische Kirche / vnd Geistliche versammlung in allen Stetten außserhalb Jerusalem / da war der einig Tempel oder Haupt Kirche der Jüden. Luc 4. Ihesus kam gen Nazareth vñ gieng in die Schule nach seiner gewonheit am Sabat tage etc.

Schuldigen.

Heist straffen / vñ der schulde oder sünde willē Psal. 5. schuldige sie Gott das sie fallen von ihrem fürnemen.

Schuldopffer.

Waren Brandopffer oder Speisopffer / damit man sich reinigen liß / von frembden Sünden / dazu man stil geschwigen / oder von andern geringen Sünden Luce. 5.

Schutz.

Heist ein Abgott / oder Götze / darauff sich die Gottlosen als auff ein gewissen schutz verlassen / Esa. 1. Der Schutz wird sein wie ein werck vnd sein thun (das ist Abgötterey) wie ein Funcken. Schwert

Schwerts scherffe.

Ist Eben so viel als Schwert /
Exod. 17. Josua dempffet dē Amas
leck durch schwerts scherffe / das ist /
mit dem schwert / mit scharffer were.

Seckel oder Stater.

War bey den Jüden ein Müntz
von ein halben gülden / Gene. 23.
Das Feld ist. 400. Seckel Silbers
werdt. Matth. 17. Du wirst ein
stater finden in des Fisches Mund /
den nim vnd gib für mich vnd dich.

Segenen.

Heist hinder sich Segenen / das
ist / Fluchen / sonderlich wenn man
Gott im Himel verfluchet / welches
schrecklich vnd freilich nicht fein zu
nennen ist / schweige denn zuthun / 1.
Reg. 21. Naboth hat Gott vnd den
König Geseget / das ist / verfluchet /
ein schrecklichen Fluch gethan / den
heiligen Namen missbraucht Job. 3
Segene Gott / vnd stirb / das ist in al
ler Teuffel namen vnd nicht in Got
tes

tes Namen / siehe wie fein Gott bey
dir helt / so halt wider bey ihm vnd
verfluche in im Dimel / etc. Sprichet
Jobs Weib.

Sehen vnd Schawen

Heist Predigen / Verkündigen /
Esa. 2. Das ist das Jesaia der
Sohn Amos sahe / Esa. 30. Ihr
solt nichts sehen / Prediget vns aber
sanffte / schawet vns teuscherey.

Seher Schawer

Sind Prediger / Propheten / Esa.
30. Sie sagen zu den Sehern / ihr
solt nicht sehen / vnd zu den Schaw-
ern jr solt nicht schawē die rechte lere:

Seele

Anima heist Leben / Joh. 10. Ego
animam meam pono / ich las mein Leben
für die Schaffe / Matth. 10. Qui qua-
rit animam suam seruare. Wer sein Le-
ben suchet zubehalten / der wirdts
verlieren. Rom. 11. Sie trachtē nach
meiner Seele / das ist / nach mei-
nem Leben.

Seelen

Seelen

Weissen Personen / Exod. 1. Aller Seelen die aus den Lenden Jacob komen waren / der waren siebentzig / das ist so viel waren personen Rom. 13. Omnis anima alle Seelen / oder jeder man sey der Obrigkeit vnterthan / Ezech. 18. Welche Seele sündiget sol sterbē / das ist / welcher Mensch / welche person etc. Esa. 5. Die Dell hat ire Seele auffgesperret / das ist / sich selber / ihre person (so zureden) oder ihren Bauch.

Seraphin

Weissen Fewrige Creaturen / Drachen / Wolcken oder Engel / Esa. 6. Seraphin stunden vber ihm.

Sieben

Weist viel vñ oft / Esa. 3. Sieben Weiber werden einem Man ergreiffen / das ist / viel oder etlich Weiber / Prou. 24. Ein Gerechter felleet Siebenmal.

Silberling

Argena

Argenteus, stater est continens dragmas
quatuor ein halber Keinischer Gulde/
Matth. 26. Sie boten ihm 30 silber-
ling. Dse. 3. Ich ward mit ihr eins
vmb 15 silberling.

Speisopffer

Sind gewesen die Kleinern Opffer
welche geschahen von Speise oder
Fruchten/als Mehl/öle sampt Weis-
rach/ das mans anzünden konte.

Spötter

Heissen Gottlose Leut / die alle
ding verspotten/vnrecht deuten vnd
possen daraus machen können/ vexi-
ren vñ verlachen was Göttlich oder
Erbar ist/Psal. 1. Woldem der nicht
sitzt da die spötter sitzen/ Prou. 9.
Straffe den spötter nicht/ er hasset
dich / straffe den Weisen / er wird
dich lieben.

Sprechen

Heist thun/zeigen/weisen/Zach. 1.
Des Herren Wort geschah zu
Sacharis vñ sprach/ ich sahe bey der
Nacht

Nacht etc. das ist/ des Herrn Wort
geschehe / vnd zeiget mir ein solch
Gesicht / ich sahe etc.

Starcke Hand.

Deist Gewalt / Zwang / Noth /
Exod. 5. Er mus sie noch durch ein
starcke Hand aus seinem Lande trei-
ben / das ist / mit Gewalt.

Stadt.

Deist Regiment / Policey / Neb. 13
Wir haben hie kein bleibende Stadt /
Dse. 11. Ich wil mit in die Stadt komē

Staub lecken.

Deist zu Fus fallen / sich demütigē
Psal. 72. Deine Feinde werden für
dir den Staub lecken. Den in Morgen-
lendern pfleget man sich so tieff zu-
neigen / für hohen Personen / das
man die Erde küsset / so ist jetzt der
brauch / das man sich für Herrn neig-
et / als wolt man auff's Maul fallen.

Staub schütteln von den Füssen.

Deist rein ausgehen / nicht einer
G Erbes

Erbes werd nemen oder Geschenck
vnd Gaben bitten / Matth. 10. Wo
euch jemand nicht annemen wird /
oder ewer Wort hören / so gehet
aus von demselbigen Hause oder
Stad / vñ schüttelt den Staub von
ewren Füßen.

Steck / Stab.

Deist Gottes Regierung vñ Wort.
Psal. 23. Dein Stecken vnd dein
Stabe trösten mich.

Stelen eines Herz.

Deist etwas hinder einem / oder
hinder seinem Vorwissen. Gene. 31.
Was hastu gethan / das du mein
Hertz gestolen hast / vnd hast meine
Tochter entfüret etc.

Stincken.

Deist vbel gehöret sein / ein bösen
Namen haben / die sach verderbt ha-
ben / Exod. 5. Ihr habt vnsern Ge-
ruch stinckent gemacht.

Strick vnd wagenseil.

Deiffen

Heissen starcke Bündnis vnd ver-
trege. Esa. 5. Wehe denen / die sich
zusamen koppeln / mit losen stricke /
vnrecht zuthun / vnd mit Wagen
seilen zusündigen.

Sünde.

Heist nicht allein vbelthat / son-
dern auch schuldig sein von wegen
der vbelthat Item straffe vnd straff-
würdigkeit. Exod. 5. Dein Volck
mus sündig sein / das ist / wir wer-
den geschlagen / als hetten wirs ver-
dienenet / wir müssen leider sein.

Sünde.

Heist nicht allein ein Bosethat
vnd Werck / sondern auch ein Op-
ffer für die Sünde / Rom. 8. Gdt
verdampft Sündenopffer / nemlich /
durch seinen Sohn / 2. Cor. 5. Er
hat den / der von keiner sünd wuste /
für vns zur Sünde gemacht / das ist /
zum Opffer für die Sünde.

Sündopffer.

Sind gewesen Brandopffer oder
speis Opffer / damit man sich reinig-

G ij

gen

gen lies von Sünden/darein man ge
fallen / Leuit. 4.

Tag

Heist gericht/straffe/ Esa. 2 der tag
des Herrn Zebaoth wird gehē vber
alles hofferdiges vñ Hohes wesen.

Den ganken Tag

Tota die, ist jonderlich gemein in
der Lateinischē translation der Bibel/
vnd heist so viel als quotidie, teglich:
Rom. 8. Psalm. 44. Umb deinet wil
len werden wir getödtet den gantzen
Tag / das ist / teglich verfolget vnd
Tödtet man vns / ja alle Tag mehr
vnd mehr. Denn im Letzten theil
der Welt nimpt Tyraneij vberhand/
vnd der Teuffel wird je lenger je wü-
tiger/weil er merckt das er nicht viel
zeit für sich hat.

Tauff.

Heist Blend/Creutz/Leidē/ Matt.
20. Könet jr mit der Tauff Getaufft
werden / damit ich Getaufft werde.

Taussente

Heist

Weissen Landschaft / Stedt / Fleckē /
vnd Dörffer / Micha. 5. Vnd du
Bethlehem die du klein bist / vnter
den tausenden Siloa.

Theil.

Weist ein Gut / Schatz / Kleinot /
Zach. 2. Der Herr wird Juda Er-
ben für sein theil / das ist / Juda wird
des Herren liebes Volck vnd lieber
schatz sein. Psal. 73. Du bist alzeit
meines hertzen trost vnd mein theil.

Tempel

Weist in sonderheit die Kirche zu
Jerusalem / welche sonst heist das
stift oder die hütte des stifts. Esa. 5
Sein Saum füllet den Tempel.

Teuffel

Ist gebrochen vom Diabolus heist
ein Lügner / oder lesterer. Joh. 5.

Testament.

Weist ein Bund / oder Verbündnis.
Matt. 26. Das ist das Neue Testa-
ment in meinem Blut / das ist / der
Neue Bunde / welcher nicht mit

G iij

Dachsen

Ochsen oder Felber Blut / sonder mit
meinem eigen Blut bestediget wird.

Tharsis

Deist ein jedes gros Meer / oder
offenbare See / Ion. I. Jona schiffte
weg auff Tharsis.

Thor

Deist offtmals ein Schloß oder
Rathaus / da viel Thur vnd viel thor
sind / als in einem grossen gebew /
oder sind gemeiniglich die Schlösser
auffer den Stetten vor dem Thor
gelegen / psal. 127. Wenn er mit sei-
nen feinden wird handeln im Thor.

Thurn

Deist ein fest Haus oder Schloß /
Esa. 5. Er bauet einen Thurn in den
Weinberg. Pron. 18. Turris fortissime
der Name des Herren ist ein festes
Schloß.

Tiefe oder Abgründe

Deist moles ein gros ding / ein gros
fer vngeschaffener dicker hauffe oder
klumpen / Chaos, Gene. 1. Es war
finster

finster vff der tieffe/das ist/ Himel
vñ Erde/ welche damals der Herr
vff einmal geschaffen hatte/ waren
noch nicht ordentlich ausgeteilet/
Item/es war noch finster vnd kein
Licht in der Welt/was gros ist/nen-
nen wir auch ein welt moles à moliendo
welt vom walten/waltzen à voluendo
sonderlich heist tieffe an vielen örten
Meer/welches den ist tieffe/das ist/
ein gros vngehewer ding/Exod. 15
Die tieffe hat sie bedeckt/das ist
das grosse wilde wüste Meer.

Töchter

Heissen Stedt/Flecken/Dörffer
die zu einer Neuptstadt oder zu einer
Verschafft gehören/wie man Piliat
nennet die Kirchen die einer ander
Pfarr eingeleibet/ Esa. 4. der Herr
wird den Unflat der Töchter Zion
waschen Psal. 48. Die Töchter Ju-
da sein Frölich.

Treiber

Heissen Amptleut/Obrigkeit/Re-
genden/ Esa. 3. Kinder sind treiber
meines volcks. G üij Trine

Trincken.

Deist leiden/Psal 75. Die Gottlosen müssen alle Trincken vnd die heffen aussauffen.

Truncken

Deist satt/frölich nicht Saw vol. Joh. 3. Wenn die Beste truncken worden sind/so gibt man ihn den guten Wein. Gene. 43. Jacobs Kinder wurden truncken mit ihrem Bruder Joseph Pron. II. Die Seele (der Mensch) die da reichlich segnet/wird fet/vñ wer truncken macht/der wird auch truncken werden/das ist/wird im wider reichlich gegeben werden.

Ubrige.

Deissen wenige/ Esa. 10. Ob dein volck Israel ist wie Sand am Meer/ sollen doch die übrigen desselbigen bekert werdē/das ist/pauci wenig sollen bekert werden ob jr schon viel ist.

Versuchen.

Deist einē probieren/einem hoch ding fürlegen daran sich einer versucht/
sucht/

sucht / ob ers wol nicht kan gantzlich
erreichen / Also legt D. Forsterus aus
das Wort N A S A. Exod. 15. Das
selbst stellet er ihn ein Gesetz vnd
Recht / vñ versucht sie vñ sprach / wir
sta der Stim des Herrn gehorchen.

Versuchen Got den Herrn

Weist aus eigen fürnemen etwas
vber Menschliche Krefte / oder ja
etwas sorglich vnd gefehrlich fürne-
men das Gott nicht geboten / Item
auff Gottes Barmhertzigkeit sündi-
gen / Item wider Gott murrē / Exo.
17. Was zanket ihr mit mir? wa-
rumb versucht ihr den Herren? wer
wider Gottes Diener murret / der
murret wider Gott. Matth. 4. Du
solt Gott deinen Herrn nicht versu-
chen / das ist / du solt nicht fliehen
vnd fallen / wenn du gehen kanst.

Versuchung.

Weist Creutz vnd Leiden / Glend
vnd Trübsal / Matth. 6. Füre vns
nicht in Versuchung / das ist / las vns

G v in

in Creutz Jamer vnd Noth nicht
versincken/ oder verderben.

Versuchung.

Deist an etlichen enden Wunder-
that/ à N A S A das ist in altum extendo
Dent. 7. Durch grosse Versuchung
die du mit Augen gesehen hast/ das
ist/ durch grosse Wunderthat vnd
Mirackel.

Verkauft sein vbel zuthun.

Deist nicht anders können/ der
Sünden gantz vñ gar ergeben vnd
eigen sein/ das nicht besserung zuhof-
fen/ vnd das man nimmermehr loss
kômpt durch eigene Krefte/ wie
denn ein verkauft ding ist des Kauf-
fers eigen/ I Reg. 21. Also war nie-
mand der so gar verkauft war vbel
zuthun für dem Herrn/ als Achab/
denn sein Weib Isebel vberredet in
also etc. Rom. 7. Ich bin verkauft
vnter die Sünde.

Verleugnen sich selbst.

Deist der gantzen Welt vnd allen
Cress

Creaturen entsagen / sein Leib vnd
Leben / Gut vnd Blut auffsetzen /
Matth. 16. Wer mein Jünger sein
wil der verleugne sich selbst vnd fol-
ge mir nach.

Verschlossen vnd verlassen

Weyßen gros vnd klein Haus / die
in festen Stedten / Schlössern oder in
offnen Bawhüttlein sitzen / I Reg.
15. Siehe ich wil Unglück bringen
vber das Haus Jerabeam / vber den
verschlossnen vñ verlassen. I Reg. 21.

Better Esai.

Ist gewesen Christus / denn Esa-
ias ist von Königlichem Stamm
aus Juda geborn gewesen / die Jü-
den schreiben sein Vater Amos sey
des Königs Amasia Bruder gewesen
Esa. 5. Ich wil meinen lieben ein
Lied meines Vettern singen.

Viele.

Weyst an eilichen enden alle / Psal.
97. Der Herr ist König / das freue
sich das Erdreich vnd sein frölich /
die

die vielen Inseln/das ist/alle Lender
vnd Derschafften / welche in der
Welt herumb gesprengt sind/wie
die Inseln im Meer/ Matth. 22.
Viel sind beruffen/aber wenig aussere
welet/das ist alle Christen/werden
durch das Wort beruffen/ aber sie
werden nicht alle Selig/ ja alle Men
schē werden durch das Wort beruff
fen vñ gemeinet/das sie sollen Selig
werden/das sie aber nicht selig wer
den/das ligt am Glauben/welchen
sie nicht alle haben.

Unbeschnitten

Heist vnrein böse/ gleich wie die
Heiden/weil sie vnbeschnitten warē
an ihrer vorhaut vnrein vñ Gottlos
geachtet würden für den Jüden/
Exod. 6. Ich bin von vnbeschnitten
Lippen/das ist/ ich hab ein vnrein
böses Schwere vngelencke sprach/
wie wir sagen/vngeschlieffen.

Engriechen

Weissen alle ander Nation aussere
halb

halb der Jüden/ Rom. 1. Ich bin
ein schulder beide der Griechen vñ
Vngriechen/der weisen vñ vnweisen
denn die Griechen hatten schul vnd
künst/die vngriechen/das ist/ alle an-
dere vöcker/waren in zuwenig vnd
vngleich/auch die Römer waren ein
gröber volck den die Griechen/ viel
mehr die deutschen Spanier/ Mos-
couiter/ Tatern andere wilde nation

Vnreine Geister.

Heissen falsche lerer/ Sach. 13. Ich
wil die Propheten vnd vnreine Gei-
ster aus dem lande treiben.

Volkomen

Heist gerecht / From/ Gene. 17. Esto
perfectus. Sey from Rom. 12. Welchs
da sey der gute der wolgefellige vnd
der volkomene Gottes Wille.

Volkomen oder Vollig.

Heist from/rein/ getrew/ Math. 5
Seit volkomen wie auch eur Vater
im Himel volkomen ist/ die vollige
(getrewe) lieb treibt aus die furcht.

Vorhang

Vorhang des Tempels.

War der vnterscheid zwischen dem
Cor vñ der Kirchen/wie wir reden/
Matth. 25. Vnd der vorhang des
tempels zureist von obē bis vñdē aus.

Vorhaut.

Sind die Heiden / signum pro resig-
nata Rom. 2. So die vorhaut das
Gesetz helt / das ist / so die Heiden
das Gesetz halten / Rom. 3. Welcher
gerecht machet die vorhaut durch dē
Glauben / das ist / die Heiden so den
Glauben annemen.

Warheit

Heist in paulo Theoriam. Das ist/
ware lehr / vñd vorstand / notitias ve-
ras. Item ware tugent (actiones veras &
iustas, id est, Virtutes) one falsch Rom I.
Die die Warheit in vngerechtigkeit
auff halten / das ist / sie wissens was
zuwissen ist von Gott / vñd Leben da
hin in vngerechtigkeit / sie wissen wol
besser / aber thun nicht darnach.

Warsagen oder weissagen

Heist

Heist Lerenrecht oder falsch / Micha.
3. Ihre Propheten warsagen vmb
Geld / 1. Sam. 28. Weissage mir
durch den weissager Geist.

Warsager oder Weissager.

Weissen Lerer / in gemein / Gut oder
Böse Recht oder Falsche / Esa. 3.
Propheten Warsager vnd Eltesten /
Deut. 18. Es sol nicht vnter dir fun-
den werden / ein Weissager / Täge
wehler / etc.

Wasser vnd Strom.

Weissen offtmals sonderliche gros-
se Flüsse / die ihren eignen Namen ha-
ben / Exod. 1. Alle Söne die Gebor-
ren werden werfft ins Wasser / das
ist / in dem Nilum Exodi. 7. Ich wil
das Wasser schlagen / das in dem
Strom ist / das ist / im Nilo. Psal. 72.
Von dem Wasser an biss zur Welt
Ende / das ist / phrath oder (wie et-
liche wollen) vom Jordan an.

Weg / Steig / Gang / Tritt.

Weissen thun / Werck / willen
brauch /

Branch / gewonheit / wesen / Psal 25.
Alle Wege des Herrn sind Barm-
hertzigkeit vnd Warheit / das ist /
sein thun / Rath / that was der Herr
thut / ist Barmhertzigkeit. Roma. II.
Wie vnerforschlich sind seine Wege /
das ist / sein thun / Rath / that /
Jere. 10. Herr ich weis / das in Nie-
mands macht stehet / wie er wandere
le / oder seinen gang richte / das ist /
der Mensch stehet nicht in sein selbst
gewalt / das er thue was er wil / son-
dern Gott ist der schafft was er wil
vnd was er Vorbringet Psal. I. Wol-
dem der nicht stehet auff dem Wege
der Sünder / das ist / der nicht fol-
get den Wercken der Sünder.

Weinberg.

Deist die besten Edlesten gü-
ter / vnd sonderlich das Volck G D E
tes / Esa. 3. Ihr habt den Wein-
berg verderbet / Esa. 5. Mein lie-
ber hat ein Weinberg. Ibidem des
Herren Zebaoth Weinberg ist das
haus Israel / Mat. 20. ein hausuater
dinget Arbeiter in seinen Weinberg.

Weis

Weisen.

Magi heissen Gelerte/ Magistri vñ
Doctores in der Schrift vnd Kün-
sten/ Matth. 2. Weisen komen aus
Morgenland gen Jerusalem.

Weissagen.

Weist Predigen / vnd Weissa-
gung/ Prediget. Dse. 12. Ich rede
zu den Propheten/ vnd ich bin/ der
so viel Weissagung gibt/ vnd durch
die Propheten anzeige/ wer ich bin/
Judith. 6. Wie darffstu vns weissa-
gen/ das das Volck Israel solle von
seinem Gott Schutz haben.

Wüste.

Weist Holtz/ Wald/ Hartz/ Wei-
de/ Gebirge/ Feld/ Exo. 3. Mose trei-
be die Schaffenhinder in die Wüste
Luc. 15. Lest er nicht die Neun vnd
Neuntzig Schaffe in der Wüsten?

Wüste.

Weist in der Schrift das Land
gegen Mittag.

D

Zebs

Zebaoth.

Heist Zeng / Kriegsvolck / Rü-
stung / Heerscharen / daher der Herr
Zebaoth heist / der starke Gott / der
gerüstet ist mit Engeln / Creaturen /
Donner / Plitzen / denn alles mus im
dienen. Psal. 119. Item der mitten in
seiner Gemeine ist / denn ZABA heist
auch die Menge der Christenheit /
vnd den waren Gottes dienst dar-
innen. Esa. 2. Der Tag des Herren
Zebaoth wird gehen vber alles / etc.

Zeit.

Græcè K A I R O S heist Weilige zeit /
oder fest auff sonderliche zeit geord-
net / Heb. M O A D I M. Gene. 1. Sol-
len geben Zeichen / Zeiten / Tag vnd
Jare / das ist / die Sterne sollen Zei-
chen sein der feste / als nach dē Mon-
de / sol man die fest anstellen / etc.
Item Sterne sollen zeichen sein der
zeit / als Tag vnd Jar / Gala. 4. Ir
haltet Tage vnd Monden / vnd Zei-
ten (das ist / feste wie es auch D. M.
Luther verdeutschet) vnd Jarzeit.

Zeit

Zeit.

Weist auch das gantze Mosisch Regiment/ welches ist gewesen wie ein Ewiges Fest/ das meinet Christus/ da er spricht/ Marci. 1. Die zeit ist erfüllet vnd das Reich Gottes nahe herbey komen/ das ist Moses Regiment ist aus/ vnd Christi Regiment durch das Euangelium sehet sich an/ Sic tenet Forsterus Gal. 4. Da die zeit erfüllet ward/ sande Gott seinen Sohn/ Geborn von einem Weibe/ das ist/ da Mosis Regiment vnd das alte Testament erfüllet war etc.

Zeugen.

Weist reden/ lerhen/ vermanen/ predigen/ Exo. 19. Steige hinauff vnd zeug dem Volck/ das sie nichts zubrechen/ das ist sage dem Volck/ Item du hast viel bezeuget vnd gesaget/ das ist gewarnet vnd gesaget.

Zeugnis.

Weist Lehre/ Gottes Wort/ Esa. 8. Nach dem Gesetz vnd Zeugnis/ Joh. 1. Das ist das Zeugnis Joana

B ij nis

nis / Jo. 8. So ich von mir selbst zeu-
gen würde / so ist mein Zeugnis war.

Zion.

Ist das Schloss zu Jerusalem ge-
wesen / vnd bedeut die Christliche
Kirche / Psal. 51. Thu wol an Zion /
nach deiner Güte. Esa. 1. Zion mus
durch Recht erlöset werden.

Regel von art Hebrei- scher Sprache.

I.

Endiadis seu ENALLAGE duorum
substantiuorum, pro adiectiuo & substanti-
uo Esa. 1. Stad der Gerechtigkeit /
das ist / Gerechte Stad / oder wie da-
selbs erklerungs weise folget / frome
Stad Psal. 51. Opffer der Gerech-
tigkeit / das ist gerechte rechtschaffe-
ne / gute Opffer.

II.

Diminutio die Wort / welche von
thun oder Wirkung Gottes sagen /
mas man offmals allein von dem
Verhengnis verstehen / den Gott ist
kein

Kein vrsach der Sünde/Exod. 7. Ich
wil Pharao Hertz verhertē/ das ist/
verherten lassen/Matth. 6. Füre vns
nicht in versuchung/ das ist/ las vns
nicht fallen in gewliche vntregliche
Noth/ vnd las vns nicht darinne ste-
cken / das wir verzweiffeln müsten.

III.

AMPLIATIO. Etliche Wörter
mus man weiter vnd scherffer verstan-
den/ denn sie an sich selbs lauten/
Matth. 6. Führe vns nicht in versü-
chung/ das ist/ du magst vns wol
Versuchung vnd Creutz zuschicken/
aber las vns nicht darinne verderbē
vnd verzagen/ wie David spricht/
Psal. 118. Der Herr züchtiget mich
wol/ aber er gibt mich dem Tode nit.

III.

ENALLAG Enumerorum oft res-
det man von einer Person/ das mans
von vielen verstehen mus/ Exod. 15.
Singet die gantze Gemein für sich/
als eine Person/ ich wil dem Herren
singen/ das ist/ wir wollen dem Her-
ren singen/ Item/ Er ist meines Va-

D iij ters

ters Gott / das ist / er ist vnser Vater
nemlich des Abraham / Isaac / Jas
cob Gott / Exod. 15. Daseibs stellet
er ihn ein Gesetz / steht im Debes
ischen stellet ihm ein Gesetz.

V.

HYSTERON PROTERON oft
wird das vorgesetzt / das hernach
kommen sol / Exod. 15. Sagt Mose /
vnd Aron zu der gemeine Israel / sie
sollen Fleisch zuessen kriegen / vñ erst
hernachmals zeigt er (der Herr)
Mose an / das er neben dem Dimel
brot auch das Fleisch oder Vogelspei
se geben wil / Item daselbst sammeln
sie den sechsten Tag Dimelbrot ein
jeder für zwen Man / vnd war ihn
noch nicht danon angezeiget.

VI.

PRONOMINA & quiescentia die
Wörtlein / ihre / seine / deine / stehen
offtmals ohne bedeutung / Rom. 1.
Ihre Weiber haben verwandelt /
das ist die Weiber habē verwandelt.

VII.

Nomina notitiæ. sępę significant affectū

& ac

& actionem wissen vnd erkennen/ heist
offinals thun/ volbringen/ Rom. I.
Sie haben die Wahrheit Gottes ver-
wandelt in Lügen/ das ist den waren
Gottes dienst/ haben sie verwandelt
in falschen Gottes dienst/ Glauben
in Unglauben/ Tugend in Laster/ als
so ein Weib erkennen/ heist mit ihr
beyligen/ Gene. 4. Adam erkennet
sein Weib Lúa.

VIII.

ANACOLVTHA & Anantapodota
zuweilen schleust man nicht/ vñ mus
die meinung der Schrift verstehen
aus gemeiner art vnd rede/ das man
etwas dabey verstehe/ oder nach dē
sinne verstehe/ Rom. 9 Si Deus volens
ostendere iram &c. So Gott hat wol-
len sein Zorn erzeigen vnd dulden/
die gefesse des Zorns/ vñ kund thun
den Reichthumb seiner Herrligkeit
an den gefessen der Barmhertzigkeit
etc verstehe dabey/ was gehet dichs
an? oder wie kanstu mit Gott dar-
rumb rechten?

IX.

Die

Die Propheten pflegē oft vorge-
hende rede durch die nachfolgēde zu
erkleren Eſa. 2. Von Zion wird das
Gesetz ausgehen/ vnd des Herren
Wort von Jerusalem/ Gesetz ist so
viel als Wort des Herrn/ Zion ist so
viel als Jerusalem denn Zion hies
das Schloß zu Jerusalem.

X.

Enallage personarum die Propheten
reden nicht alweg in einer Person/
sondern einmal für sich/ einmal für
Gott/ einmal zum Volck etc/ Kompt
last vns wandeln etc aber du Herr
hast dein Volck lassen fahren etc.

XI.

Alia enallage personarum die Prophe-
ten verendern zuweilen die Person/
danon sie reden/ brauchen ein Der/
für ein Du/ oder ein Du für ein Der/
Eſa. II. Sie müssen zuschanden wer-
den vber den Eichen da ihr lust
zu habt/etc. das ist/ Ir müs-
set zu schanden wer-
den/ oder/ da sie
lust zu haben.

Calui.
niger

h. Johana a lyco
ex palomia
h. Johana Caliniy ex
francia
37 h. prope
fimo

37 $\frac{5}{K, 5}$

ULB Halle

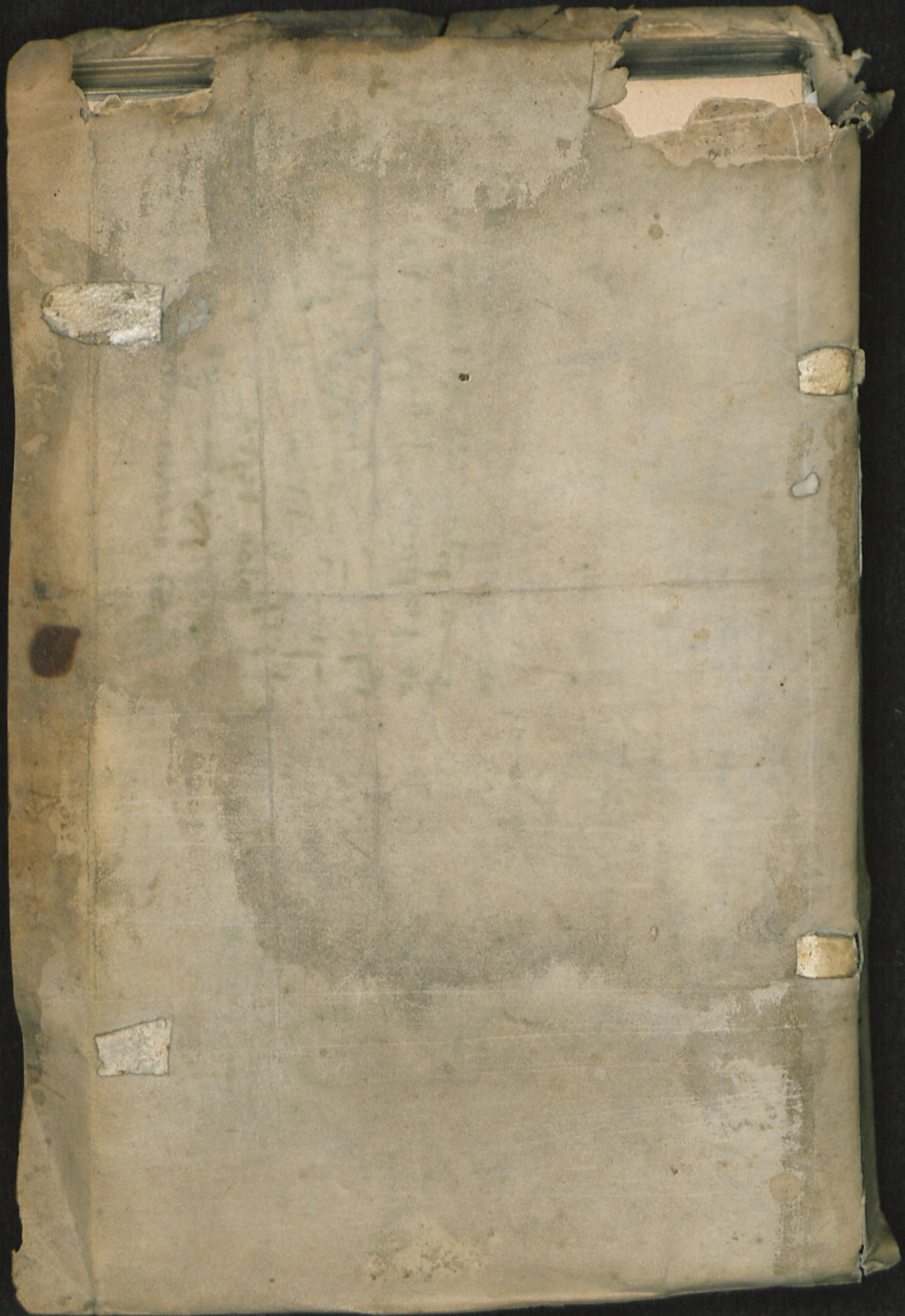
3

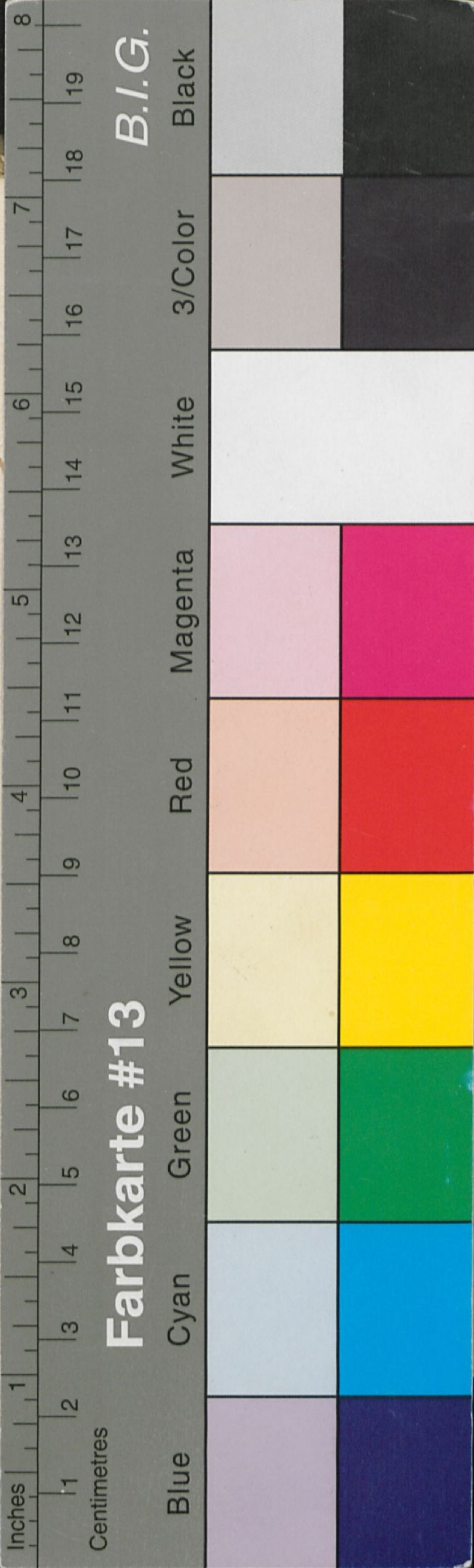
001 539 604




sb







(7)

Bibelsprach
Das ist
Erklärung
der Ebraischer Rede im
alten vnd neuen
Testament.
Durch
M. Zachariam Pretorium
Kirchendiener zu Eisleben.

Gedruckt zu Eisleben
durch **Andream Petri.**
M. D. LXX.
Gug. Kühnert

